



ZÜNDAPP

FAHRRAD-BEDIENUNGSANLEITUNG

WICHTIG:

Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheits-, Leistungs- und Dienstleistungsinformationen. Bevor Sie Ihre erste Fahrt mit Ihrem neuen Fahrrad unternehmen, sollten Sie es lesen und aufbewahren.

Unter Umständen stehen Ihnen auch weitere Sicherheits-, Leistungs-, und Dienstleistungsinformationen für bestimmte Komponenten wie die Federung oder die Pedale Ihres Fahrrads zur Verfügung, oder für Zubehör wie Helme oder Lampen, die Sie erwerben. Vergewissern Sie sich, dass Sie sämtliche Informationsmaterialien von Ihrem Händler erhalten haben. Sollte es Widersprüche zwischen den Anweisungen dieses Handbuchs und den Informationen eines Komponentenherstellers geben, so folgen Sie bitte stets den Anweisungen des Komponentenherstellers.

Sollten Sie Fragen haben oder etwas nicht verstehen, so sorgen Sie in erster Linie für Ihre Sicherheit und fragen Sie Ihren Händler oder den Fahrradhersteller.

HINWEIS: Dieses Handbuch stellt keine umfassende Anleitung für Nutzung, Reparatur oder Wartung dar. Bitte wenden Sie sich für sämtliche Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten an einen Fachmann.



ALLGEMEINE HINWEISE

Wie bei jeder anderen Sportart, besteht auch beim Fahrradfahren das Risiko von Verletzungen und Schäden. Wenn Sie sich dazu entscheiden, ein Fahrrad zu fahren, sind Sie auch für die damit verbundenen Risiken verantwortlich. Deshalb müssen Sie die Regeln zu Sicherheit, zum verantwortlichen Fahren und der ordentlichen Nutzung und Wartung kennen - und sich daran halten. Ein ordentlicher Gebrauch und die richtige Wartung Ihres Fahrrades vermindert die Verletzungsgefahr.

Dieses Handbuch enthält viele Warnungen und Hinweise bezüglich der Konsequenzen, sollten Sie Ihr Fahrrad nicht warten oder überprüfen und sollten Sie sich nicht an die Sicherheits- und Verkehrsregeln halten. Viele der Warnungen und Hinweise beinhalten den Satz: „Sie könnten die Kontrolle verlieren und stürzen.“ Da jeder Fall zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann, wiederholen wir nicht jedes Mal die Warnung vor möglichen Verletzungen oder dem Tod.

Da es unmöglich ist, jede Situation oder Bedingung vorauszusehen, die während der Fahrt auftreten kann, versucht dieses Handbuch nicht, das sichere Fahren unter sämtlichen Bedingungen darzustellen. Es gibt im Zusammenhang mit der Verwendung jedes Fahrrads Risiken, die nicht vorhergesagt oder vermieden werden können, und die in der alleinigen Verantwortung des Fahrers liegen.

INHALT

Auszug aus der StVZO	4
1. Verwendungszweck und Einsatzbeschränkungen	4
2. Fahrradgröße	6
3. Sicherheit	8
4. Technik	9
A. Sattel	9
B. Vorbau	10
C. Schutzbleche	14
D. Reifen	16
E. Korb	24
F. Pedale	27
G. Bremsen	28
H. Gangschaltung	36
I. Rotor / Giro	41
J. Klappmechanismus	43
Einklappbarer Rahmen	43
Einklappbare Lenkstange	44
Einklappbare Pedale	45
5. Wartung	46
6. Drehmomentangaben	51
7. Technische Daten	51
8. Garantie	52
9. Fahrradpass & Serviceheft	53

Auszug aus der StVZO

Gemäß der StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) darf ein Fahrrad nur auf öffentlichen Straßen bewegt werden wenn es mit

- zwei voneinander unabhängig wirkende Bremsen,
- einer helltönenden Klingel,
- einem funktionsfähigen Frontscheinwerfer (Nennleistung 3 Watt, Nennspannung 6 Volt),
- Frontstrahler (weiß), sofern nicht in Scheinwerfer integriert
- einem funktionsfähigem Rück -->licht (rot),
- zwei Rückstrahler (rot), davon ein Großflächenrückstrahler (Z-Reflektor),
- je zwei Speichen Rückstrahler (gelb) bzw. reflektierende Seitenstreifen (weiß),
- Pedalreflektoren (gelb)

ausgestattet ist.

WARNUNG

Auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften gemäß der StVZO ist strengstens zu achten. Sofern Ihr Fahrrad nicht den oben erwähnten Merkmalen ausgestattet ist, dürfen Sie dieses NICHT im öffentlichen Straßenverkehr verwenden.
Gemäß der StVZO hat sich jeder Verkehrsteilnehmer so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt, belästigt oder behindert wird.

1. Verwendungszweck und Einsatzbeschränkungen

ALLGEMEINE EINSATZBESCHRÄNKUNGEN

Ihr Fahrrad ist für folgende Einsatzzwecke nicht vorgesehen

- Sandiges Gelände (Sandkörner können Beschädigungen an Lagern verursachen)
- Wasser (Tretlager und Naben dürfen nicht unter Wasser getaucht werden)
- Salzhaltige Umgebung (z.B. Meerwasser am Strand)

LAGERBEDINGUNGEN

Fahrräder sind nicht für eine längere Lagerung im Freien konzipiert. Sie sollten Ihre Fahrrad stets an einem trockenen, beheizten und vor sonstigen Umwelteinflüssen geschützten Ort gelagert werden. Das Fahrrad ist zwingend von aggressiven Mitteln, wie bspw. Säuren und Lösungsmittel, fernzuhalten. Sofern möglich empfehlen wir eine hängende Lagerung (z.B. mit einer Wandhalterung).

FAHRRADTYP UND EINSATZZWECK

City-, Trekking-, Nostalgie-, Falt- und Allterrainbikes (ATB)

Diese Fahrräder sind für den Einsatz auf befestigten und öffentlichen Straßen konzipiert. Die notwendige Ausstattung gemäß der StVZO wird in der Regel mitgeliefert. Vergewissern Sie sich vor der ersten Fahrt ob sämtliche erforderlichen sicherheitstechnischen Ausstattungsmerkmale vorhanden und funktionstüchtig sind. Gegebenenfalls müssen diese von Ihnen ergänzt und montiert werden. Für Schäden die auf einen darüberhinausgehenden Gebrauch oder auf die Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind, haftet weder der Hersteller noch der Händler. Schäden die durch Vermietung, Leasing oder Teilnahme an Wettbewerben entstehen sind vollumfänglich von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Mountain(MTB)-, Dirt-, und Crossbikes

Diese Fahrräder sind nicht für den Einsatz auf öffentlichen Straßen und Wegen konzipiert. Des Weiteren sind diese Fahrräder auch nicht für den Einsatz in anspruchsvollem Gelände bestimmt. Die notwendige Sicherheitsausstattung gemäß StVZO wird in der Regel nicht mitgeliefert und muss bei Bedarf durch Sie oder einen Fachmann ergänzt werden. Für Schäden die auf einen darüberhinausgehenden Gebrauch, unsachgemäße Nutzung (Sprünge, Stunts, Tricks, Wheelies, Downhill) oder auf die Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind, haftet weder der Hersteller noch der Händler. Schäden die durch Vermietung, Leasing oder Teilnahme an Wettbewerben entstehen sind vollumfänglich von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Rennräder

Diese Fahrräder sind nicht für den Einsatz auf öffentlichen Straßen und Wegen konzipiert. Des Weiteren sind diese Fahrräder auch nicht für den Einsatz in anspruchsvollem Gelände bestimmt. Die notwendige Sicherheitsausstattung gemäß StVZO wird in der Regel nicht mitgeliefert und muss bei Bedarf durch Sie oder einen Fachmann ergänzt werden. Für Schäden die auf einen darüberhinausgehenden Gebrauch, unsachgemäße Nutzung (Sprünge, Stunts, Tricks, Wheelies, Downhill) oder auf die Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind, haftet weder der Hersteller noch der Händler. Schäden die durch Vermietung, Leasing oder Teilnahme an Wettbewerben entstehen sind vollumfänglich von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Kinderfahrräder (16 bis 24 Zoll)

Kinderräder sind speziell auf die Anforderungen von Kleinkindern angepasst. Diese Fahrräder sind nicht für den Einsatz auf öffentlichen Straßen und Wegen konzipiert. Des Weiteren sind diese Fahrräder auch nicht für den Einsatz in anspruchsvollem Gelände bestimmt. Die notwendige Sicherheitsausstattung gemäß StVZO wird in der Regel nicht mitgeliefert und muss bei Bedarf durch Sie oder einen Fachmann ergänzt werden. Für Schäden die auf einen darüberhinausgehenden Gebrauch, unsachgemäße Nutzung (Sprünge, Stunts, Tricks, Wheelies, Downhill) oder auf die Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind haftet weder der Hersteller noch der Händler. Schäden die durch Vermietung, Leasing oder Teilnahme an Wettbewerben entstehen sind vollumfänglich von der Gewährleistung ausgeschlossen.

2. Fahrradgröße

Sie müssen sicherstellen, dass Sie ein Fahrrad der richtigen Größe fahren. Hier sind einige Richtlinien, die wichtig sind, damit Sie in der Lage sind, sicher auf Ihr Fahrrad aufzusteigen, sicher wieder abzusteigen und bequem damit fahren und sämtliche Funktionen nutzen können.

Stehen Sie über dem Fahrrad, vor dem Sattel. Je nachdem, für was Sie Ihr Fahrrad verwenden, sollten Sie einen anderen Mindestabstand zwischen dem Rahmen und Ihrem Körper einhalten.

Verwendung auf asphaltierten Oberflächen: 5 cm Abstand

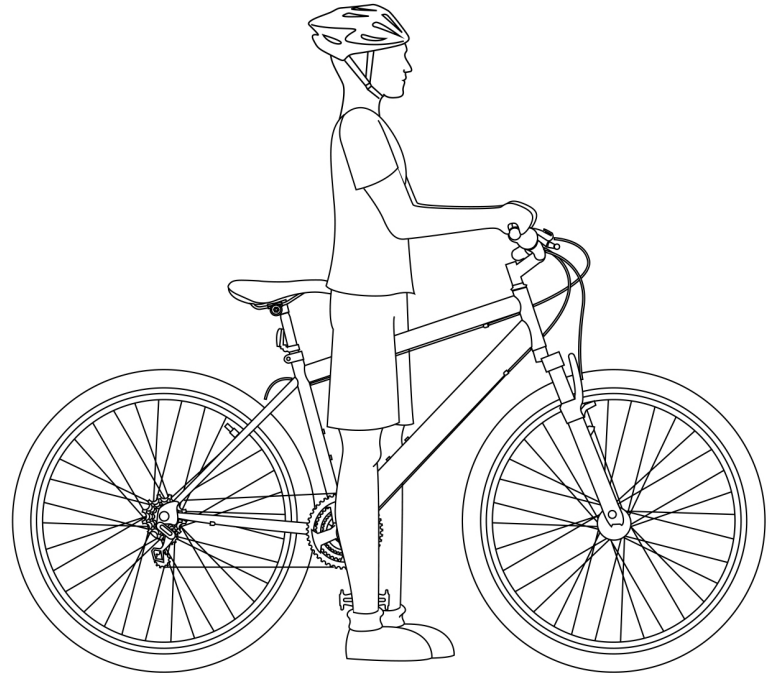
Verwendung auf nicht asphaltierten Oberflächen: 7,5 cm Abstand

Verwendung auf unbefestigtem Gelände: 10 cm Abstand

Bei den Rahmen von Damenrädern sollten Sie sich dabei einfach eine obere Querstange vorstellen. Auch wenn Sie in der Lage sind, über dem Rahmen zu stehen, sind Fahrräder länger je größer sie sind. Um die Größe Ihres Fahrrades einzustellen, können Sie bei den Rädern beginnen. Dies ist allerdings nur ein grober Richtwert. Sie müssen sicherstellen, dass der Fahrer den Lenker erreichen und die Bremsen (falls vorhanden) bei leicht angewinkelten Ellenbogen bedienen kann.

Die Sattelhöhe ist einstellbar, wodurch jedes Fahrrad auf den Fahrer justiert werden kann. Hierbei ist auf die Entfernung von

Fuß zu Pedal, NICHT von Fuß zum Boden, zu achten. Ihr Knie sollte fast durchgestreckt sein, wenn das Pedal in der untersten Position ist. Auch wenn Sie vielleicht nicht in der Lage sind, von dieser Position aus den Boden zu erreichen, so können Sie einfach nach vorne vom Sattel heruntergleiten, um auf- oder abzusteigen. Es ist wesentlich schwieriger, bei einer niedrigeren Sattelstellung zu fahren, da die Beine dadurch in eine unnatürliche Position geraten. Jüngere Fahrer sind normalerweise in der Lage, von der sitzenden Position aus den Boden zu erreichen, da ihnen dies ein Gefühl der Sicherheit verleiht. Dies kann eingestellt werden, sobald sie selbstbewusster im Umgang mit dem Fahrrad werden. Wenn der Sattel zu hoch ist und die Knie während der untersten Position des Pedals durchgestreckt sind, oder wenn die Pedale nicht erreicht werden können, so kann das Fahrrad nicht richtig gesteuert werden, was die Fahrt damit gefährlich macht.



Wir empfehlen dringend, dass Sie diese Anleitung vor der ersten Fahrt vollständig lesen. Lesen Sie zumindest jeden Punkt dieses Abschnitts und stellen Sie sicher, dass Sie diese verstehen. Sollten Sie einen Punkt nicht vollständig verstehen, so lesen Sie diesen im entsprechenden Abschnitt nach.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrrad vollständig montiert ist und alle beiliegenden losen Teile auch verbaut worden sind.
2. Überprüfen Sie, ob die Kette geschmiert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Räder ordentlich eingebaut und sämtliche Radbefestigungen fest angezogen sind.
4. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Räder und den Reifendruck.
5. Stellen Sie sicher, dass der Sattel in der richtigen Fahrhöhe und -position ist und nicht unter der Mindestmarke liegt. Prüfen Sie nach, ob alle Befestigungen fest angezogen sind.
6. Stellen Sie sicher, dass Sie die Höhe und den Winkel der Lenkstange an Ihre Sitzhaltung angepasst haben (falls zutreffend) und dass sie nicht unter der Mindestmarke liegt. Prüfen Sie nach, ob alle Muttern fest angezogen sind.
7. Sämtliche Extras oder Zubehörteile müssen ordentlich eingebaut und befestigt sein.
8. Wenn Ihr Fahrrad ein BMX-Rad mit einem 360 -Grad-Rotor (Giro) ist, stellen Sie sicher, dass Ihre Lenkradstange sich komplett drehen lässt, ohne dass Kabel (Bremsleitungen) dabei stören.
9. Überprüfen Sie, ob die Bremsen funktionieren. Nehmen Sie eventuell die notwendigen Änderungen vor. Der rechte Handhebel sollte die Vorderbremse betätigen, der linke die Hinterbremse. Stellen Sie sicher, dass Sie die Bremsen aus Ihrer Sitzhaltung heraus bequem erreichen und bedienen können.
10. Stellen Sie sicher, dass die Gangschaltung sauber läuft und dass Sie diese bequem aus Ihrer Sitzhaltung bedienen können.
11. Überprüfen Sie, ob das Kettenblatt und die Bolzen festsitzen.

3. SICHERHEIT

Machen Sie Ihre erste Fahrt in einer ruhigen Gegend, in der es keine Autos, andere Radfahrer oder Hindernisse und dergleichen gibt. Machen Sie sich mit der Bedienung und den Funktionen Ihres neuen Fahrrades vertraut, vor allem mit den Bremsen.

Sollten Sie das Gefühl haben, dass an dem Fahrrad irgendetwas nicht stimmt, wenden Sie sich an einen qualifizierten Fahrradmechaniker.

Tragen Sie immer einen Helm! Es gibt unterm Anderem Schutzausrüstung für Knie, Ellenbogen, den Rücken, die Schultern. Es wird dringend empfohlen, diese zu tragen. Wir empfehlen auch das Tragen einer Schutzbrille.

Sie sollten angemessene Kleidung tragen, welche hell und gut sichtbar ist und nicht zu locker anliegt. Lockere Kleidung kann sich in beweglichen Bauteilen verfangen und dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen. Achten Sie darauf, sich dem Wetter entsprechend zu kleiden. Ihre Schuhe sollten auf den Pedalen nicht abrutschen und keine losen Schnürsenkel haben.

Sorgen Sie dafür, dass Sie die örtlichen Verkehrsregeln kennen und sich daran halten. Sie teilen die Straße mit Anderen und sollten immer davon ausgehen, dass diese Sie nicht gesehen haben und sich entsprechend vorsichtig im Straßenverkehr bewegen und verhalten. Sollten Sie auf unbefestigtem Gelände fahren, so können die dortigen Bedingungen noch größere Aufmerksamkeit und besondere Fähigkeiten verlangen. Sie sollten Ihr Fahrrad sehr genau kennen,

bevor Sie die Geschwindigkeit erhöhen oder sich in schwieriges Gelände wagen.

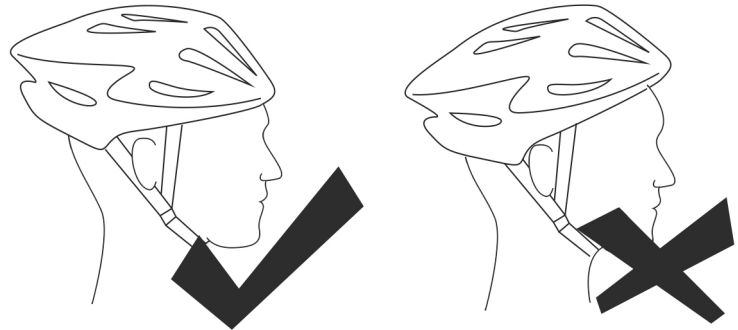
Beachten Sie bitte, dass bei Nässe die Bremskraft (und die anderer Verkehrsteilnehmer) stark gemindert ist.

Sollten Sie nachts fahren, so sorgen Sie dafür, dass Sie alle Gesetze bezüglich Beleuchtung und Kleidung einhalten und bedenken Sie, dass Fahrradfahrer für andere Fahrer und Fußgänger schwer zu erkennen sind.

Jede Art von Sprüngen, Stunts, Rennen oder anderen extremen Fahrweisen setzt Ihren Garantiesanspruch außer Kraft.

HELME RETTEN LEBEN!

Tragen Sie stets einen Fahrradhelm, der den neuesten Zertifizierungsstandards entspricht und für Ihre Art des Fahrens angemessen ist. Beachten Sie immer die Anweisungen des Helmherstellers bezüglich Anpassung, Verwendung und Pflege Ihres Helms. Die meisten schweren Verletzungen beinhalten Kopfverletzungen, die hätten vermieden werden können, wenn ein angemessener Helm getragen worden wäre.



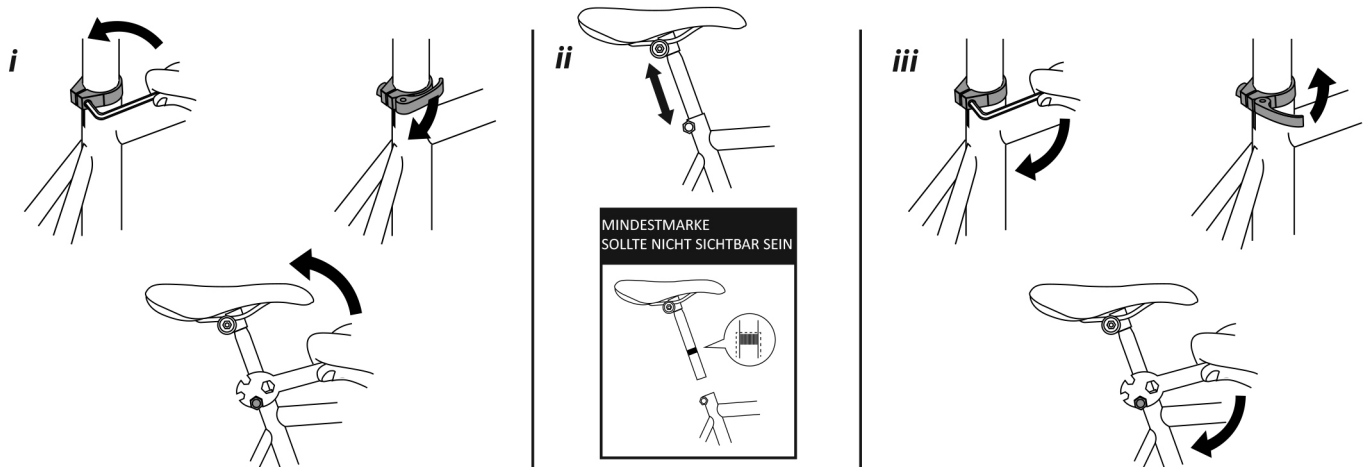
4 . TECHNIK

4A MONTAGE DES SATTELS UND EINSTELLUNG

SATTELHÖHE

Wie bereits erwähnt ist die Sattelhöhe sehr wichtig, um Ihre Fahrt angenehmer und sicherer zu machen. Mit der richtigen Sattelhöhe sollte Ihr Knie niemals ganz durchgestreckt sein, wenn das Pedal die unterste Position erreicht und Ihre Knie sollten immer leicht gebeugt sein.

- i* Um den Sattel einzustecken oder die Sattelhöhe zu verändern, müssen Sie die Sattelklemme öffnen. Dazu benötigen Sie entweder einen Schraubenschlüssel oder einen Inbus-Schlüssel. Manchmal handelt es sich auch um einen Schnellverschluss, der von Hand gelöst werden kann.
- ii* Sobald die Klemme gelöst wurde, ist die Sattelstütze locker und Sie können den Sattel hoch und runter bewegen.
- iii* Sobald der Sattel die gewünschte Höhe hat ziehen Sie die Sattelklemme wieder wie dargestellt an.



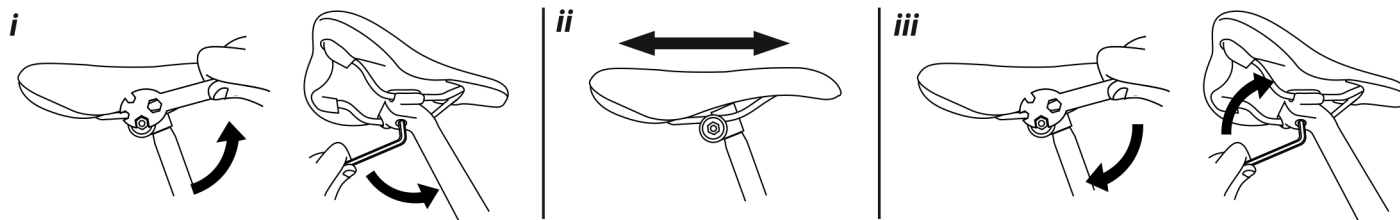
Hinweis: Wenn Sie einen Schnellverschluss-Hebel verwenden, sollten Sie mit einer Hand den Fahrradrahmen festhalten, um mehr Hebelwirkung zu erhalten und der Hebel sollte einen deutlichen Abdruck in Ihrer Handfläche hinterlassen.

Wenn Sie den Sattel einstellen sollten Sie immer die Mindestmarke im Auge behalten und sicher gehen, dass diese nicht über dem Rahmen sichtbar ist, da Sie ansonsten Gefahr laufen, Ihr Fahrrad zu beschädigen oder die Kontrolle darüber zu verlieren und sich schwere Verletzungen oder Schlimmeres zuziehen können.

SATTELEINSTELLUNG VORNE UND HINTEN

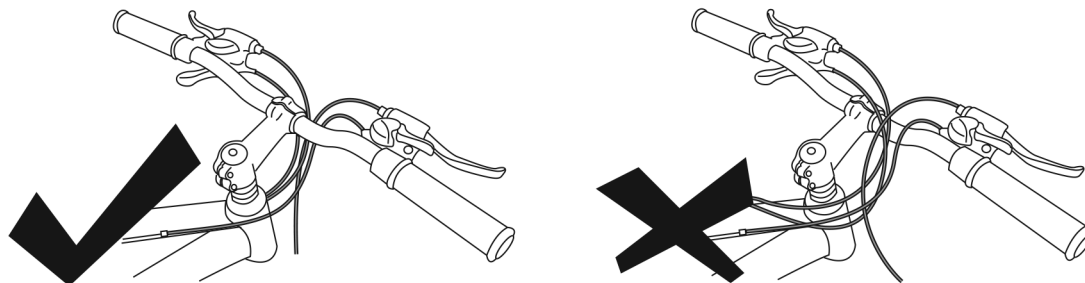
Ihr Sattel kann auch nach vorne und hinten bewegt werden. Um eine optimale Sitzhaltung zu haben, sollten Sie in der Lage sein, die Lenkstange bequem zu erreichen und dabei die Bremse und die Gangschaltung mit leicht angewinkelten Ellenbogen während der Fahrt bedienen zu können.

- i.* Um Ihren Sattel anzupassen, müssen Sie nur die Mutter unter Ihrem Sattel lösen, indem Sie entweder mit einem Schraubenschlüssel oder einem Inbus-Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ii.* Sie können dann Ihren Sattel nach vorne und hinten bewegen und sicherstellen, dass sich nur der flache Teil des Sattelgestells in der Klammer befindet.
- iii.* Ziehen Sie die Schraube unter dem Sattel wieder in Uhrzeigerichtung fest.



4B MONTAGE & ANPASSUNG DES VORBAUS

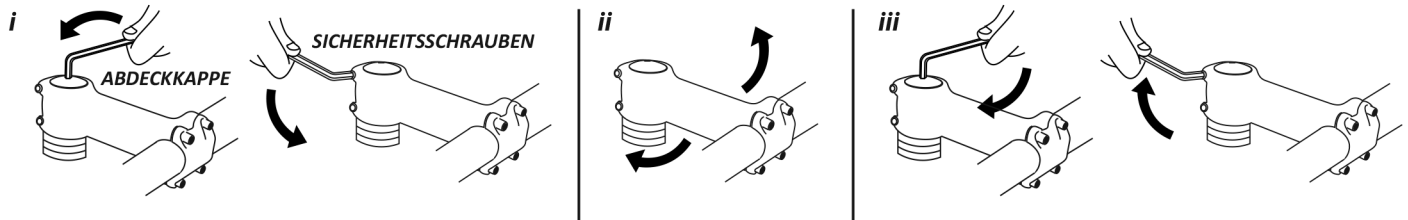
Es gibt zwei Arten von Vorbauten: Direct Mount und Ahead-Vorbauten. Egal welche Art Sie verwenden, gehen Sie sicher, dass Sie die Kabel nicht verwickeln, wenn Sie den Vorbau / die Lenkstange montieren.



AHEAD-VORBAUTEN

Dieser Vorbau verfügt über ein offenes Ende und wird mit Sicherungsschrauben an der Lenkstange befestigt. Zudem verfügt er über eine Abdeckkappe.

- i. Um den Vorbau anzupassen, müssen Sie die Abdeckkappe und die Sicherungsschrauben lösen, indem Sie sie mit einem Inbusschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Wenn Sie die Kappe vollständig lösen, um den Vorbau zu montieren oder zu verändern, stellen Sie sicher, dass die Gabel auf dem Boden steht, oder falls dies nicht möglich ist, dass Sie sie festhalten. Wenn Sie die Abdeckkappe lösen, könnte sie durchfallen, was zum Verlust von Bauteilen führt.
- ii. Sobald dies gelöst wurde, können Sie den Vorbau so anpassen, dass er in einer Linie mit dem Vorderrad ist.
- iii. Wenn Sie die Befestigung anziehen, sollten Sie mit der Abdeckkappe beginnen und diese festziehen, bis der Vorbau und die Gabel fixiert sind, der Vorbau jedoch von links nach rechts rotiert. Ziehen Sie dann die Sicherungsschrauben so an, dass der Vorbau mit der Gabel übereinstimmt. (Es kann einfacher sein, dies erst zu tun, wenn das Rad angebracht ist, um die Stange daran anzupassen.)



Hinweis: Die Höhe des Vorbaus kann bei dieser Art nicht verändert werden. Sollten Sie die Höhe verändern müssen, so sollten Sie einen qualifizierten Fahrradmechaniker um Rat bezüglich der verschiedenen Vorbau-Arten fragen, und welche zu Ihrem Fahrstil passt.

Um einen Lenker zu montieren oder zu entfernen, müssen Sie die Spannvorrichtung vorne am Vorbau öffnen (es gibt in der Regel zwei oder vier), dann den Lenker einsetzen und JEDE MUTTER NACH UND NACH festziehen, so dass der Abstand zwischen Vorbau und Klemme gleich bleibt. Achten Sie darauf, dass der Lenker mittig im Vorbau sitzt.

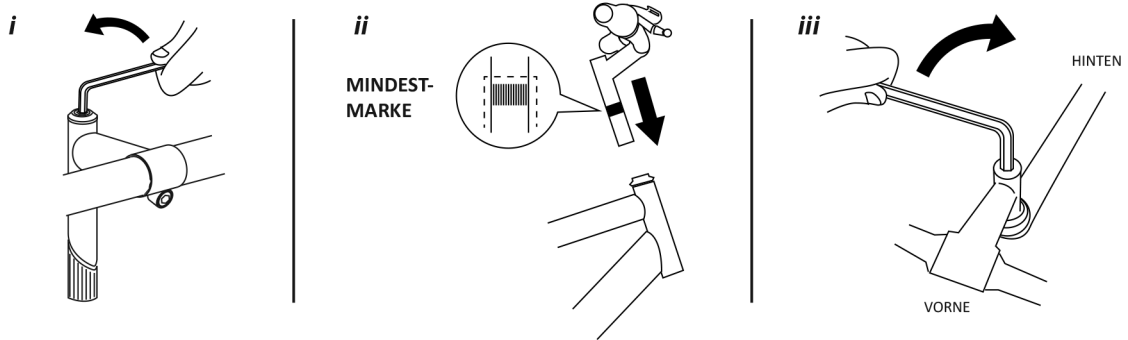
Sollten Sie den Winkel des Lenkers einstellen müssen, können Sie dies tun, indem Sie die Klammern etwas lösen, die Lenkstange in den gewünschten Winkel drehen, dabei aufpassen, dass sie zentriert bleibt und die Klammer wieder befestigen.



DIRECT MOUNT

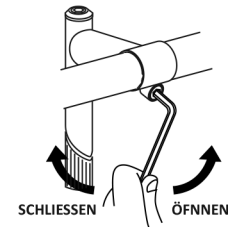
Diese Art von Vorbau verfügt unten über einen Keil, der in den Gabelschaft passt.

- i* Um diese Art Vorbau einzustellen oder zu montieren, müssen Sie den Hauptbolzen so weit lösen, so dass der Vorbau in den Gabelschaft passt / locker wird, indem Sie mit einem Inbus-Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ii* Sie können den Vorbau dann montieren oder anpassen. Sie können ihn dann nach von links nach rechts drehen und auch die Höhe einstellen. **Es ist wichtig, dass Sie die Mindestmarke beachten und den Vorbau tief genug einführen. Diese darf nicht sichtbar sein, wenn der Vorbau montiert ist.**
- iii* Sobald der Vorbau montiert ist und mit der Gabel übereinstimmt, ziehen Sie ihn fest, indem Sie den Hauptbolzen im Uhrzeigersinn drehen. (Es kann sein, dass dies leichter geht, wenn das Vorderrad montiert ist, damit der Vorbau mit diesem übereinstimmt.)



Lenker-Drehung

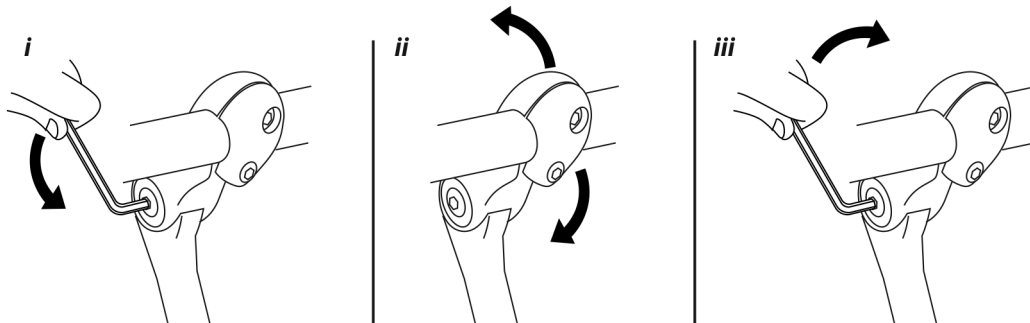
Wenn Sie den Winkel Ihres Lenkers anpassen möchten, können Sie die Klammernmutter lösen. Daraufhin lässt sich der Lenker im Vorbau frei bewegen. Stellen Sie den passenden Winkel ein und achten Sie darauf, dass die Stange sich noch in der Mitte des Vorbaus befindet, wenn Sie die Klammerschraube wieder anziehen.



VORBAUTEN MIT VERSTELLBAREM WINKEL

Einige City- und Trekking-Bikes verfügen über Vorbauten, deren Winkel verstellbar ist. Dabei kann es sich um Direct Mount oder Ahead-Vorbauten handeln. Zusätzlich zu den vorangegangenen Schritten, sollten Sie den Winkel einstellen und sichergehen, dass die Stellmutter festsetzt.

- i* Lösen Sie die Stellmutter etwas, indem Sie sie mit einem Inbus-Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ii* Der Vorbau sollte sich nun nach oben und unten bewegen lassen. Stellen Sie den gewünschten Winkel ein.
- iii* Ziehen Sie die Stellmutter im Uhrzeigersinn an.



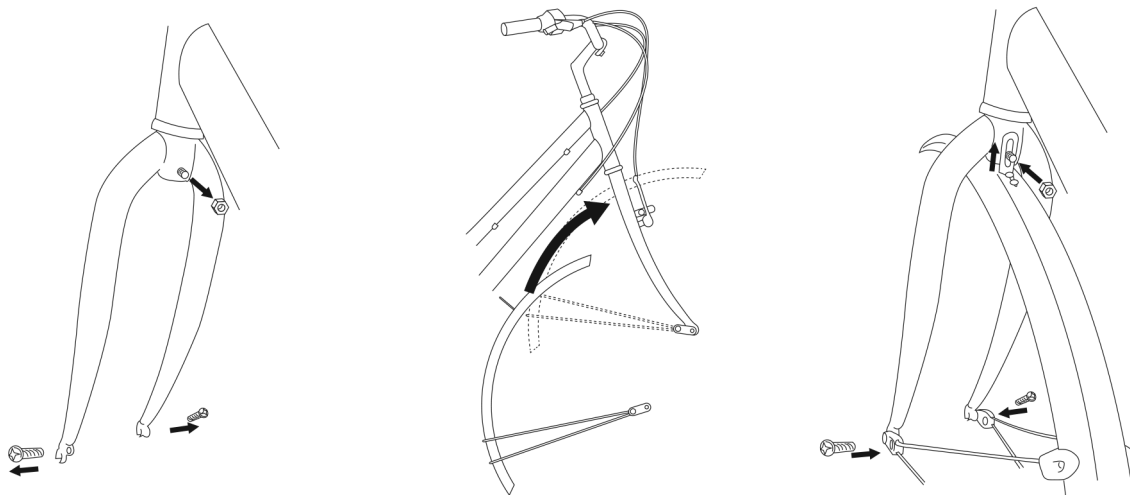
WARNUNG

Sie **MÜSSEN** den Vorbau und die Lenkstange unter Berücksichtigung der Mindestmarke tief genug einführen. Ansonsten könnten Sie das Fahrrad oder den Vorbau beschädigen. Sie könnten auch die Kontrolle verlieren und stürzen, was zu erheblichen Verletzungen führen kann. Sobald Sie mit der Montage fertig sind, sollten Sie den Vorbau prüfen, indem Sie das Vorderrad zwischen Ihre Beine nehmen und versuchen den Lenker zu drehen. Sollte sich dieser drehen, ohne dass sich das Vorderrad dabei bewegt, so müssen Sie den Lenker erneut einstellen und erneut festziehen.

4C MONTAGE DES SCHUTZBLECHS

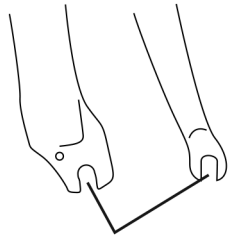
Ihr Fahrrad verfügt möglicherweise über Schutzbleche, vor allem, wenn Sie ein Trekking- oder Heritage-Modell besitzen. In diesem Fall wird das vordere Schutzblech normalerweise extra geliefert und muss montiert werden.

- i* Entfernen Sie zuerst mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel die Mutter aus dem Bolzen oben an der Gabel, lassen Sie aber den Bolzen in der Gabel stecken. Entfernen Sie dann die beiden Schrauben aus den Füßen der Gabel mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
- ii* Jetzt können Sie die Schutzbleche einsetzen. Stecken Sie diese wie in der Skizze gezeigt von hinten durch die Gabel. Bringen Sie das Schutzblech an die Position des in der Gabel steckenden Bolzens und schrauben Sie die Mutter im Uhrzeigersinn fest, bis sie von Hand nicht mehr gelöst werden kann. Sie können daraufhin das Schutzblech an den Füßen der Gabel befestigen, indem Sie die Schrauben an den Schutzblechhalterungen mit einem Kreuzschlitzschraubendreher im Uhrzeigersinn an der Gabel festschrauben. Ziehen Sie die Mutter an der Spitze der Gabel mit dem beigegeführten Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn an.

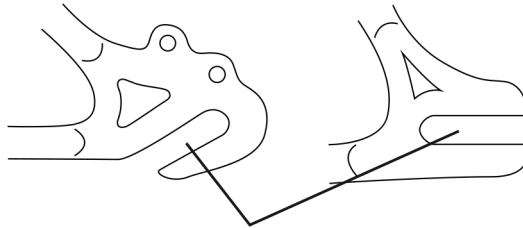


4D MONTAGE & ANPASSUNG DES RADS

Die Radachsen werden in die Aussparungen (auch ‚Dropouts‘ genannt) der Gabel und des Rahmens eingeführt. Hier ein Beispiel:



GABEL-DROPOUT

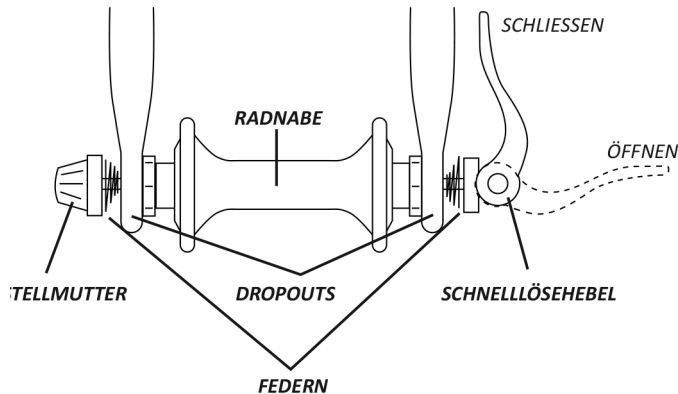


HINTERES DROPOUT

Es gibt zu viele verschiedene Dropouts, um hier sämtliche Formen und Größen darzustellen, diese Beispiele jedoch sollen helfen, die Dropouts zu erkennen und zu finden.

Es gibt zwei Sorten von Rad-Fixierungssystemen und Ihr Rad könnte über eines der beiden, oder in manchen Fällen auch über beide verfügen. Es ist wichtig, dass Sie wissen, mit welchem System Ihr Rad ausgestattet ist und wie dieses funktioniert.

SCHNELLVERSCHLUSS-SYSTEM

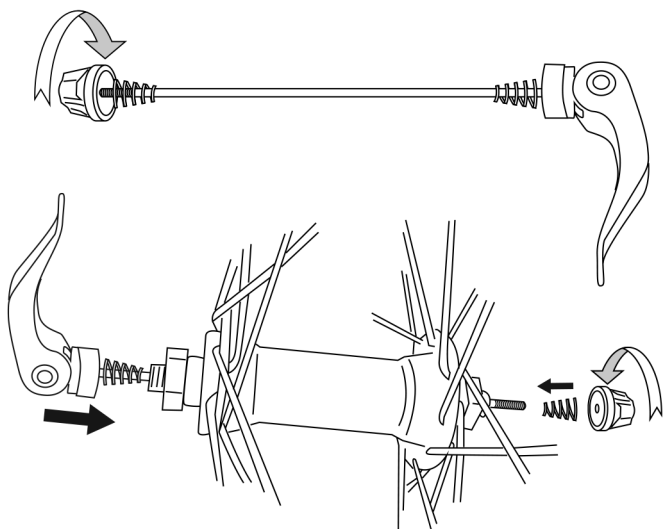


Wie funktioniert es?

Die Radnabe wird durch die Kraft des Schnelllösehebels gehalten, der gegen eine der Dropouts drückt und die Stellmutter gegen den anderen Dropout zieht. Die Spannkraft wird durch die Stellmutter geregelt. Wenn Sie die Stellmutter im Uhrzeigersinn drehen und dabei den Schnellverschluss-Hebel festhalten, erhöht dies die Spannkraft; wenn Sie die Stellmutter gegen den Uhrzeigersinn drehen und dabei den Schnellverschluss-Hebel festhalten, verringern Sie die Spannkraft. Weniger als eine halbe Umdrehung der Stellschraube kann den Unterschied zwischen einer sicheren und einer nicht sicheren Spannkraft bedeuten. Sie sollten die Stellschraube so fest ziehen, wie Sie es mit den Händen schaffen, bevor Sie den Schnellverschluss-Hebel schließen.

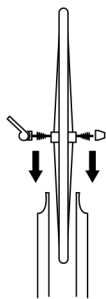
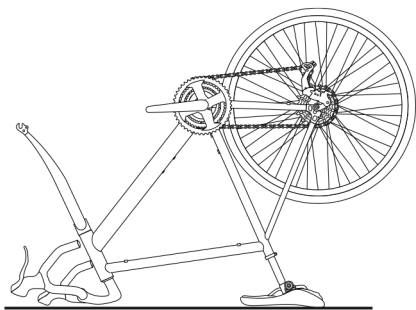
Installation und Anpassung des Vorderrads mit dem Schnellöffnungssystem.

Sollte Ihr Fahrrad über ein Schnellöffnungssystem im Vorderrad verfügen, so wird dies meist getrennt geliefert und sieht so ähnlich aus, wie auf dem Bild unten.



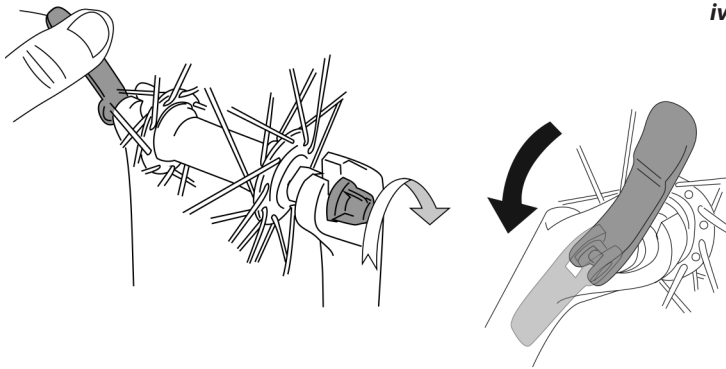
i Sie müssen die Stellmutter und eine Feder von dem Spieß entfernen, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.

ii Sie sollten dann den Spieß durch die Radachse stecken, die Feder wieder einsetzen (immer mit dem schmalen Ende in Richtung des Rades) und die Stellmutter wieder mit wenigen Drehungen locker einfügen.



iii Für diesen Arbeitsschritt ist es von Vorteil, wenn Sie Ihr Fahrrad auf den Kopf stellen. Sattel und Lenker müssen dazu bereits montiert sein. Sie sollten nun das Rad in die Dropouts einführen, so wie angegeben, und darauf achten, dass die Federn außerhalb der Dropouts sind. Der Schnelllösehebel sollte sich auf der gegenüberliegenden Seite der Kette befinden.

Möglicherweise müssen Sie die Bremsen lösen, um das Rad einzuführen. Sollte dies der Fall sein, so sehen Sie sich bitte den Abschnitt Bremsen in diesem Handbuch an, um zu erfahren, wie das funktioniert.



- iv** Sobald das Rad in den Dropouts sitzt, halten Sie den Schnelllösehebel in der offenen Position und drehen Sie die Stellmutter im Uhrzeigersinn bis sie sich von Hand nicht mehr lösen lässt. Sobald dies geschehen ist, schieben Sie den Schnelllösehebel in die geschlossene Position, so dass er parallel zur Gabel ist.

HINWEIS: Wenn Sie einen Schnelllösehebel verwenden, sollten Sie mit einer Hand den Fahrradrahmen festhalten, um mehr Hebelwirkung zu erhalten und der Hebel sollte einen deutlichen Abdruck in Ihrer Handfläche hinterlassen. Sollte dies nicht der Fall sein, öffnen Sie den Schnelllösehebel und drehen Sie die Stellmutter um eine viertel Umdrehung und schließen den Hebel wieder. Fahren Sie damit fort, bis sie fest genug ist.

Sollten Sie Ihr Rad entfernen müssen, um es zu ersetzen oder zu reparieren, so kehren Sie die Schritte einfach um.



WARNUNG

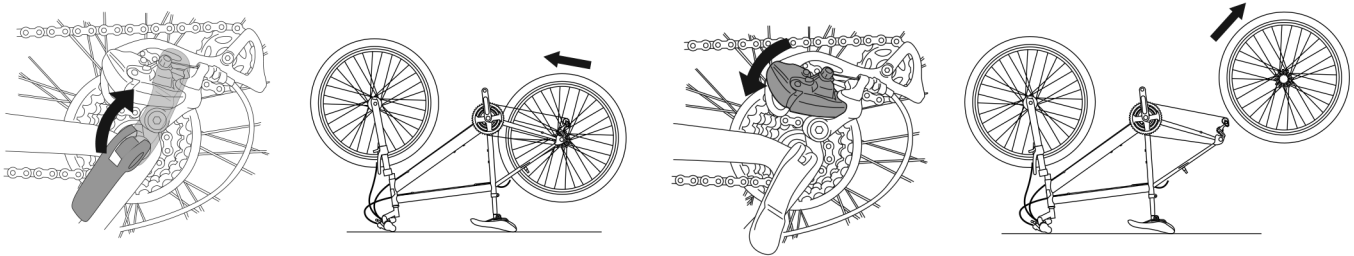
Sollten Sie Ihre Bremsen gelöst haben, um das Rad zu montieren, so ist es wichtig, dass Sie diese nun wieder einsetzen. Sehen Sie im Abschnitt Bremsen dieses Handbuchs nach, um zu erfahren, wie hierbei vorzugehen ist.

Ein Hinterrad mit einem Schnellverschluss-System entfernen oder anpassen.

Dieser Schritt ist leichter, wenn das Fahrrad auf dem Kopf ist und auf dem Sattel und der Lenkstange steht. Deshalb zeigen die folgenden Bilder die Lage, wenn das Fahrrad auf dem Kopf steht.

- i** Sollte Ihr Fahrrad eine Gangschaltung haben, so schalten Sie hinten in einen hohen Gang (der kleinste, äußerste Zahnkranz).
- ii** Möglicherweise müssen Sie die Bremsen lösen, um genug Freiraum zu haben, damit das Rad durchpasst. Sollte dies der Fall sein, schlagen Sie im Abschnitt Bremsen nach, wie man das macht.

- iii** Öffnen Sie den Schnelllösehebel und drücken Sie das Rad weit genug nach vorne, um die Kette aus dem hinteren Zahnkranz lösen zu können.
- iv** Sollte Ihr Fahrrad über eine Gangschaltung verfügen, ziehen Sie den Umwerfer mit Ihrer rechten Hand zurück, um die Spannung von der Kette zu nehmen und den nächsten Schritt durchzuführen.
- v** Sie können nun das Rad aus den Dropouts nehmen.



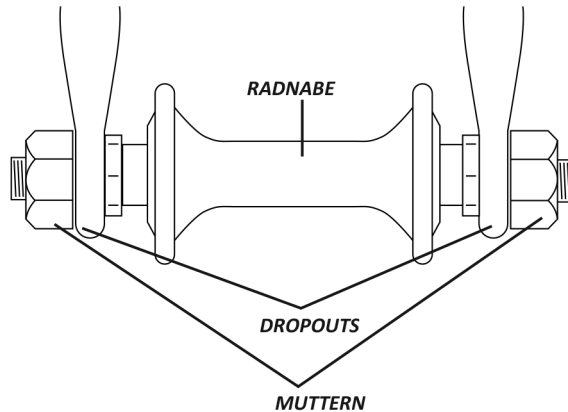
Wenn Sie Ihr Rad ersetzen müssen, kehren Sie diese Schritte einfach um.



WARNUNG

Sollten Sie Ihre Bremsen gelöst haben, um das Rad zu montieren, so ist es wichtig, dass Sie diese nun wieder einsetzen. Sehen Sie im Abschnitt Bremsen dieses Handbuchs nach, um zu erfahren, wie hierbei vorzugehen ist.

MUTTER-RADSYSTEM



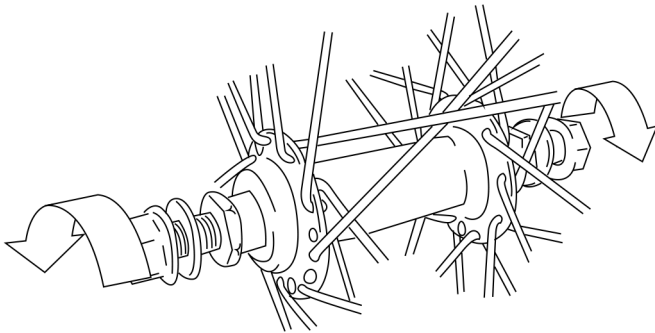
Wie funktioniert es?

Die Radnabe wird von der Kraft der Muttern gegen die Dropouts gehalten. Die Spannkraft wird durch die Festigkeit der Stellmuttern geregelt. Wenn Sie die Muttern im Uhrzeigersinn drehen, erhöhen Sie die Spannkraft; gegen den Uhrzeigersinn verringern Sie die Spannkraft.

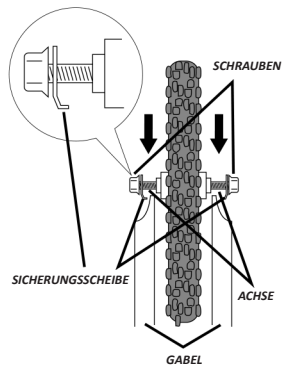
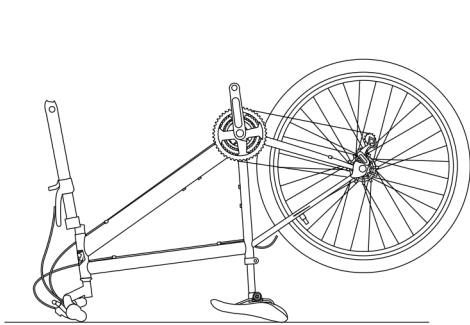
Beide Muttern müssen mit dem richtigen Anzugmoment angezogen werden, siehe am Ende dieses Handbuchs.

Ein Vorderrad mit einem Mutter-System montieren und anpassen

Wenn Ihr Fahrrad über ein Vorderrad mit Muttern verfügt, so wird es in der Regel bereits mit den Muttern auf dem Vorderrad geliefert.



- i* Gehen Sie sicher, dass die Radmuttern locker sind, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen und soviel des Gewindes zum Vorschein kommt, wie möglich.



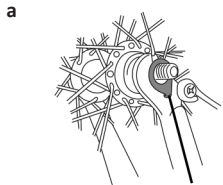
ii Für diesen Arbeitsschritt ist es von Vorteil, wenn Sie Ihr Fahrrad auf den Kopf stellen. Sattel und Lenker müssen dazu bereits montiert sein. Sie sollten nun das Rad in die Dropouts einführen, so wie angegeben, und darauf achten, dass die Unterlegscheiben außerhalb der Gabel sind, wie angegeben.

Möglicherweise müssen Sie die Bremsen lösen, um das Rad einzuführen. Sollte dies der Fall sein, so sehen Sie sich bitte den Abschnitt Bremsen in diesem Handbuch an, um zu erfahren, wie das funktioniert.

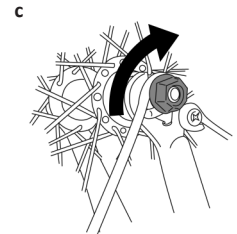
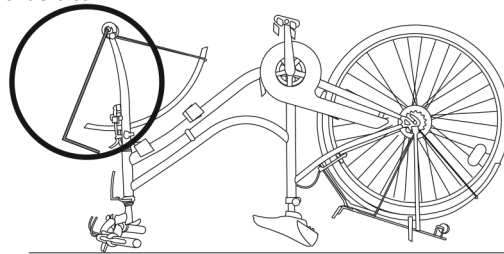
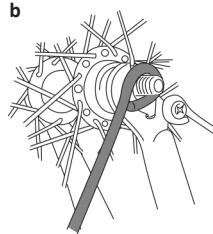
WENN SIE EINEN TRADITIONELLEN FAHRRADKORB HABEN

Wenn Ihr Fahrrad mit einem traditionellen Fahrradkorb ausgestattet ist, müssen Sie dessen Halterung montieren, bevor wir das Rad befestigen können. Sie müssen zuerst die Muttern vom Vorderrad vollständig entfernen, bevor Sie das Rad in die vorderen Dropouts setzen.

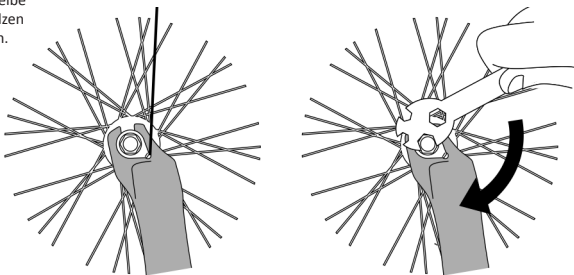
- a Sobald Sie das Rad in die Gabel eingeführt haben, können Sie die Unterlegscheiben auf die Achsen stecken und die Schraube wie dargestellt befestigen.
- b Stecken Sie dann die Korb-Halterung auf. Der flache Teil sollte, wie dargestellt, zum Fahrradrahmen zeigen.
- c Ziehen Sie die Schraube schließlich im Uhrzeigersinn fest. Sie sollten dies erst einmal nur so weit anziehen, dass man es mit den Händen nicht mehr lösen kann. Wir ziehen sie ganz fest, sobald der Korb montiert ist.



Die Sicherungsscheibe muss über den Bolzen geschoben werden.



Die Sicherungsscheibe muss über den Bolzen geschoben werden.



- iii* Setzen Sie die spitze Seite der Unterlegscheibe in das Loch der Gabel, wie dargestellt. Dann ziehen Sie die Mutter mit einem Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn fest, so dass der Abstand zwischen Rad und Gabel auf beiden Seiten gleich ist. Die empfohlenen Anzugmomente finden Sie am Ende dieses Handbuchs.



WARNUNG

Sollten Sie Ihre Bremsen gelöst haben, um das Rad zu montieren, so ist es wichtig, dass Sie diese nun wieder einsetzen. Sehen Sie im Abschnitt Bremsen dieses Handbuchs nach, um zu erfahren, wie hierbei vorzugehen ist.

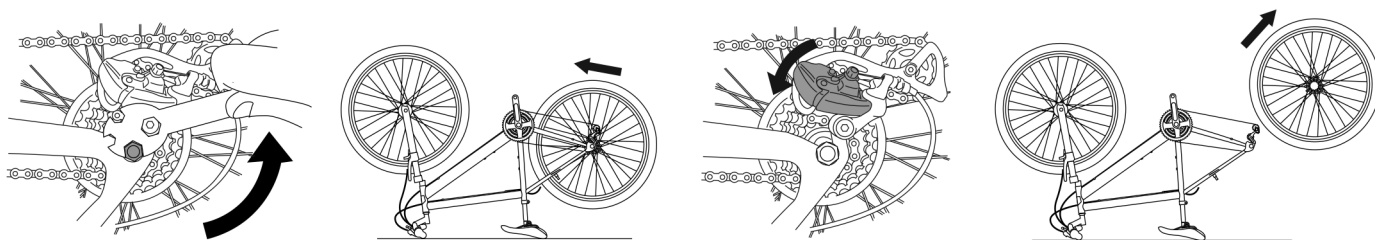
Sollten Sie Ihr Rad entfernen müssen, um es zu ersetzen oder zu reparieren, so kehren Sie die Schritte einfach um.

Ein Hinterrad mit einem Schnellverschluss-System entfernen oder anpassen.

Dieser Schritt ist leichter, wenn das Fahrrad auf dem Kopf ist und auf dem Sattel und der Lenkstange steht. Deshalb zeigen die folgenden Bilder die Lage, wenn das Fahrrad auf dem Kopf steht.

- i* Sollte Ihr Fahrrad eine Gangschaltung haben, so schalten Sie hinten in einen hohen Gang (der kleinste, äußerste Zahnkranz).
- ii* Möglicherweise müssen Sie die Bremsen lösen, um genug Freiraum zu haben, damit das Rad durchpasst. Sollte dies der Fall sein, schlagen Sie im Abschnitt Bremsen nach, wie man das macht.

- iii Lösen Sie die Muttern auf dem Rad und drücken Sie das Rad dann weit genug nach vorne, um die Kette vom hinteren Zahnkranz zu lösen.
- iv Sollte Ihr Fahrrad über eine Gangschaltung verfügen, ziehen Sie den Umwerfer mit Ihrer rechten Hand zurück, um die Spannung von der Kette zu nehmen und den nächsten Schritt durchzuführen.
- v Sie können nun das Rad aus den Dropouts nehmen.



Wenn Sie Ihr Rad ersetzen müssen, kehren Sie diese Schritte einfach um.



WARNUNG

Sollten Sie Ihre Bremsen gelöst haben, um das Rad zu montieren, so ist es wichtig, dass Sie diese nun wieder einsetzen. Sehen Sie im Abschnitt Bremsen dieses Handbuchs nach, um zu erfahren, wie hierbei vorzugehen ist.

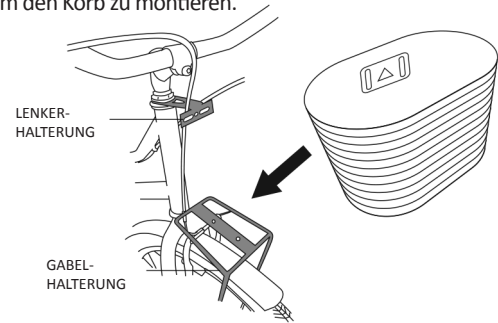
4E. MONTAGE DES KORBS

Sollte Ihr Fahrrad ein Heritage- oder Trekkingrad sein, wird es möglicherweise mit einem Korb geliefert. Es gibt zwei Sorten von Körben, traditionellen Körbe mit fixierter Befestigung und moderne Körbe mit Schnellverschluss.

Traditioneller Korb

Sollten Sie über einen traditionellen Weidenkorb oder falschen Weidenkorb verfügen, so müssen Sie zuerst die Korbhalterung an der Radachse befestigen. Dies wird im Abschnitt über Räder dieses Handbuchs erklärt. Sollte Ihr Rad bereits montiert sein, so müssen Sie möglicherweise die Muttern lösen, um die Halterung befestigen zu können. Sobald Sie damit fertig sind, gehen Sie folgendermaßen vor, um den Korb zu montieren.

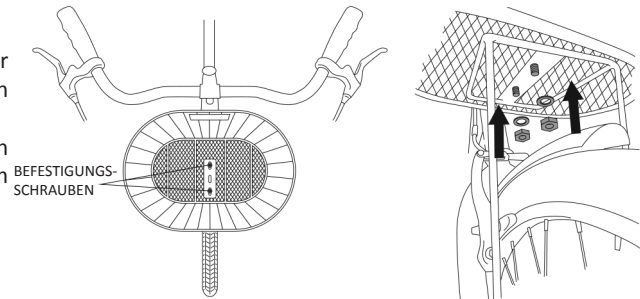
- i* Stellen Sie sicher, dass die Korbhalterung am Vorbau nach vorne zeigt und dass die Korbhalterung an der Gabel horizontal über dem Rad ist, wie dargestellt. Setzen Sie den Korb auf der Gabelhalterung mit der Befestigungsschiene in Richtung der Vorbauhalterung. Passen Sie auf, dass die Kabel nicht im Weg sind.



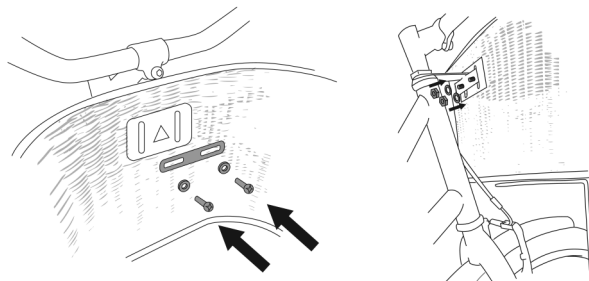
SICHT VON OBEN

SICHT VON UNTEN

- ii* Setzen Sie den Korb mit den Löchern genau über die Löcher an der Halterung und stecken Sie die beiden Befestigungsschrauben mit den Scheiben wie dargestellt hinein. Befestigen Sie die Schrauben von unten mit zwei Unterlegscheiben und Schrauben, wie dargestellt, und drehen Sie sie mit den Fingern im Uhrzeigersinn fest, so gut Sie können.



- iii* Bringen Sie die Löcher der Korb-Platte mit denen der Rahmenhalterung überein und fügen Sie die Schrauben / Scheiben / Befestigungsplatten wie dargestellt ein. Danach setzen Sie die Scheiben von hinter der Rahmenhalterung auf die Schrauben und befestigen die Muttern im Uhrzeigersinn, bis sie mit den Händen nicht mehr gelöst werden können.



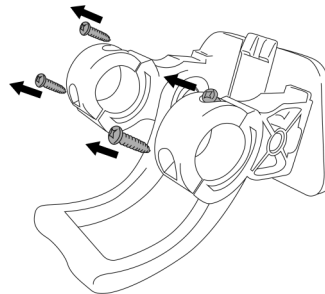
WARNUNG

Sobald der Korb richtig angebracht ist, vergessen Sie nicht, die Radmuttern anzuziehen, sollten Sie diese gelöst haben.

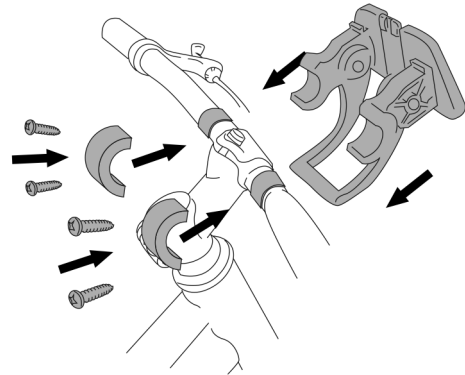
SCHNELLVERSCHLUSS-KORB

Einige der moderneren Fahrräder sind mit einem schnell lösbaren Metallkorb ausgestattet. Sollten Sie einen solchen haben, befolgen Sie folgende Montageanleitung.

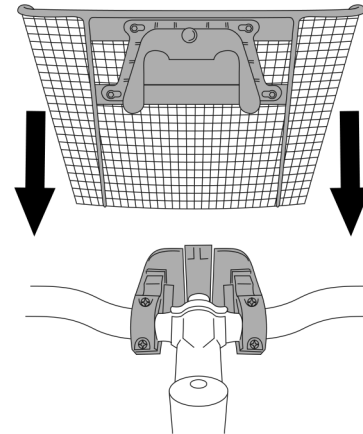
- i* Zuerst müssen Sie die Halterung lösen, indem Sie die hier gezeigten vier Spannschrauben entfernen. Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher und drehen Sie die Schrauben gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.



- ii* Möglicherweise befinden sich zwei Gummi-Bänder bei Ihrem Korb. Falls ja, bringen Sie sie am Lenker an, im selben Abstand wie die Arme der Korbbalierung, damit diese nicht mehr verrutschen. Sie können daraufhin die Halterung am Lenker anbringen, wie dargestellt und die vier Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher im Uhrzeigersinn festziehen.



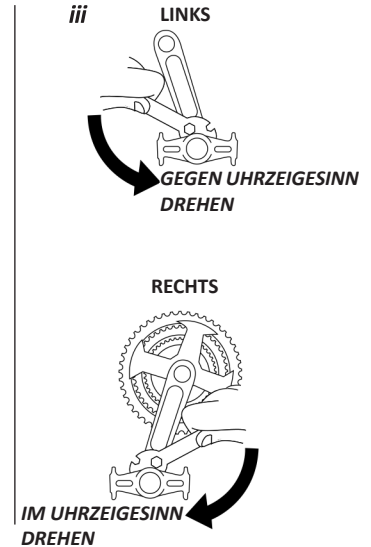
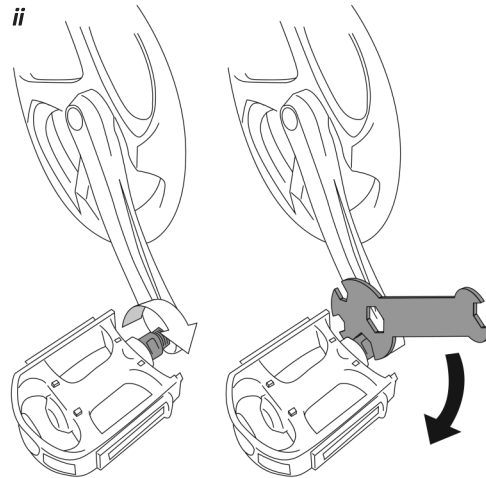
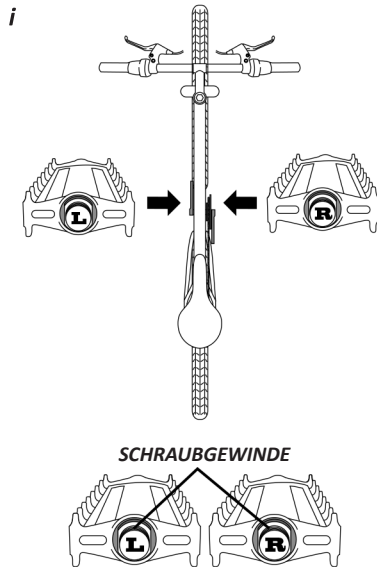
- iii* Sobald die Halterung angebracht ist, können Sie den Korb wie dargestellt einstecken. Um den Korb zu entfernen, müssen Sie lediglich den (normalerweise roten) Entriegelungsknopf drücken und nach oben ziehen.



4F. PEDALE

Auf den Pedalen steht, ob Sie auf die linke oder rechte Seite passen. Es ist äußerst wichtig, das richtige Pedal in den richtigen Antriebshebel einzuführen. Sollten Sie dies nicht tun, könnte das Gewinde verkanten und Sie könnten irreparable Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

- i* Aufkleber zeigen an, welches das linke und welches das rechte Pedal ist. Sollten diese abgefallen sein, schauen Sie am Ende des Gewindes nach, dort steht es nochmals.
- ii* Sie müssen die Pedale auf der richtigen, passenden Seite des Fahrrads anbringen, d.h. das linke Pedal auf der linken Seite, das rechte rechts.
- iii* **WICHTIG!** Die Pedale müssen in die entgegengesetzte Richtung festgeschraubt werden, damit sie während der Fahrt nicht abfallen. Das linke Pedal wird gegen den Uhrzeigersinn, das rechte Pedal im Uhrzeigersinn befestigt. Ziehen Sie die Pedale mit dem beigelegten Schraubenschlüssel fest.



4G. BREMSEN

Es ist für Ihre Sicherheit sehr wichtig, dass Sie lernen und sich merken, welcher Bremshebel für welche Bremse verantwortlich ist. Traditionell kontrolliert der linke Bremshebel die Hinterradbremse und der rechte Bremshebel die Vorderradbremse. Um jedoch sicherzustellen, dass Ihre Bremsen auch so eingestellt sind, sollten Sie einen Bremshebel ziehen und nachsehen, welche Bremse dieser anzieht. Machen Sie dasselbe jetzt mit dem anderen Bremshebel.

Gehen Sie sicher, dass Sie die Bremshebel mit Ihren Händen bequem erreichen und die Bremshebel ziehen können. Sollten Ihre Hände zu klein sein, um die Hebel bequem zu bedienen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem örtlichen Fahrradhändler in Verbindung, bevor Sie das Fahrrad fahren. Die Reichweite der Hebel kann einstellbar sein, oder Sie benötigen vielleicht einen anderen Bremshebel.

Wie Bremsen funktionieren

Das Bremsen eines Fahrrades basiert auf der Reibung zwischen den Bremsflächen. Um sicherzustellen, dass maximale Reibung vorhanden ist, sollten Sie Ihre Felgen und Bremsen frei von Schmutz, Flüssigkeiten, Wachsen oder Politur halten.

Bremsen sind dazu da, die Geschwindigkeit zu kontrollieren, nicht nur, um das Fahrrad anzuhalten. Die maximale Bremskraft für jedes Rad ist genau an dem Punkt gegeben, bevor das Rad blockiert (nicht mehr rotiert) und anfängt zu rutschen. Sobald die Reifen rutschen, verlieren Sie den Großteil Ihrer Bremskraft und sämtliche Kontrolle über die Richtung. Sie müssen üben, das Fahrrad zu verlangsamen und sanft anzuhalten, ohne das Rad zu blockieren.

Diese Technik wird progressives Bremsen genannt. Anstelle den Bremshebel plötzlich soweit anzuziehen, wie Sie glauben, dass er die angemessene Bremskraft entwickelt, sollten Sie den Hebel zunehmend drücken, um die Bremskraft allmählich zu erhöhen.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Rad blockiert, lösen Sie den Druck ein wenig, damit sich das Rad weiterdreht und gerade so nicht blockiert. Es ist wichtig, ein Gefühl für die Bremse und den Bremsdruck der einzelnen Räder und auf unterschiedlichen Oberflächen zu entwickeln. Um dies zu erlernen sollten Sie ein wenig herumexperimentieren, indem Sie Ihr Fahrrad schieben und die Bremshebel mit unterschiedlichem Druck ziehen, bis die Räder blockieren.

Sobald Sie eine oder beide Bremsen verwenden, verlangsamt das Fahrrad, Ihr Körper jedoch versucht in der gleichen Geschwindigkeit zu bleiben. Dies bewirkt eine Übertragung des Gewichts auf das Vorderrad (oder, bei starker Bremsung, auf die vordere Radnabe, wodurch Sie über den Lenker geworfen werden könnten).

Ein Rad, mit mehr Gewichtsbelastung, kann mehr Bremsdruck aufnehmen, bevor es blockiert; ein Rad mit weniger Belastung blockiert auch mit weniger Bremsdruck. Wenn Sie also die Bremsen anziehen und Ihr Gewicht nach vorne geschoben wird, müssen Sie Ihren Körper nach hinten verlagern, um das Hinterrad zu belasten. Gleichzeitig sollten Sie hinten weniger und vorne mehr bremsen. Dies ist bei Abstiegen umso wichtiger, da bei Abstiegen das Gewicht zusätzlich nach vorne verlagert wird.

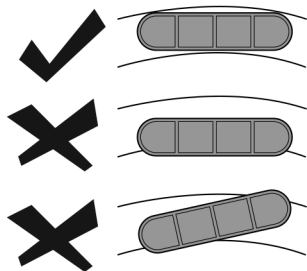
Zwei Schlüssel für eine effiziente Geschwindigkeitskontrolle und sicheres Anhalten sind die Kontrolle über die Radblockierung und die Gewichtsverlagerung. Dieser Gewichtsverlagerung ist noch wichtiger, wenn Ihr Rad über eine vordere Federgabel verfügt. Federgabeln an der Vorderachse geben beim Bremsen nach und erhöhen somit die Gewichtsverlagerung. Sie sollten das Bremsen und die Gewichtsverlagerung an Orten üben, an denen es keinen Verkehr oder andere Gefahren oder Ablenkungen gibt.

Wenn Sie auf einer lockeren Oberfläche oder bei nassem Wetter fahren, ist alles anders. Der Bremsweg ist auf lockeren Oberflächen und bei nassem Wetter länger. Die Adhäsion der Reifen ist vermindert, was dazu führt, dass die Räder weniger Widerstand und weniger Bremskraft haben und früher blockieren. Feuchtigkeit und Schmutz auf den Bremsbelägen führt dazu, dass die Haftung vermindert wird. Um die Kontrolle auf lockeren oder feuchten Oberflächen zu behalten, müssen Sie langsamer fahren.

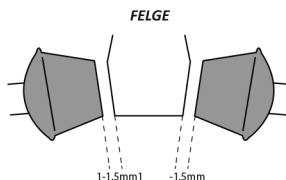
FELGENBREMSEN

Felgenbremsen funktionieren, indem Sie die Bremsbeläge (die normalerweise aus Gummi bestehen) gegen die Felgen drücken, um das Rad zu verlangsamen. Bremsen sind ein wichtiger Teil Ihres Fahrrades, und Sie sollten sich mit der Art Ihrer Felgen vertraut machen. Es ist wichtig, dass Sie diese immer gewartet sind. Sie müssen möglicherweise Ihre Bremsen einstellen und eventuell entfernen und neu einsetzen, um ein Rad zu ersetzen. In diesem Handbuch finden Sie die Anleitung dafür. Wenn **Sie sich jedoch über irgendeinen Aspekt Ihrer Bremsen oder deren Funktionen nicht sicher sind, sollten Sie sich an einen qualifizierten Fahrradmechaniker wenden, bevor Sie Ihr Fahrrad fahren.**

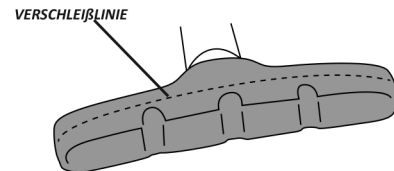
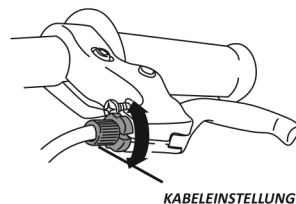
Sie sollten diese Punkte regelmäßig überprüfen und entsprechend anpassen. (Diese Regeln gelten nicht für Scheibenbremsen.) Sollten Sie sich nicht sicher sein, fragen Sie einen qualifizierten Fahrradmechaniker:



Stellen Sie sicher, dass die Bremsbacken entlang der Felge verlaufen.



Beide Bremsbeläge sollten parallel und in gleicher Entfernung von der Felge (1 - 1,5 mm) sitzen. Sobald sich die Bremsbeläge abnutzen, können Sie die Entfernung der Bremsbacken zur Felge mittels der Einstellschraube am Bremshebel justieren. Ihre Bremsarme verfügen möglicherweise ebenfalls über eine Einstellschraube. Sehen Sie in diesem Abschnitt nach, um die Art der Bremsen Ihres Fahrrads zu bestimmen.



Die Bremsbeläge sollten nicht verwendet werden, wenn sie bis zur Verschleißlinie abgenutzt sind.

Und ...

Beide Bremsarme sollten die gleiche Entfernung zurücklegen, wenn Sie den Bremshebel ziehen.

Die Felge sollte reibungslos und ohne Kontakt zwischen den Bremsbelägen durchlaufen, wenn die Bremse geöffnet ist.

Die Bremsbeläge sollten die Felge berühren, bevor der Bremshebel ein Drittel des Wegs zum Lenker zurückgelegt hat.

FELGENVERSCHLEISS

Felgen sind Verschleißartikel. Durch den Druck der Bremsbacken auf die Bremsflanken wird stetig Material abgetragen. Nach einer gewissen Zeit sind die Bremsflanken so dünn, dass die Felgen dem Reifendruck nicht mehr standhalten können.

Wenn Ihr Fahrrad mit einer Felgenbremse ausgestattet ist, ist an der Felge regelmäßig eine Verschleißanzeige bzw. ein Verschleißindikator angebracht. Dieser Indikator zeigt an, wann die Lebensdauer einer Felge erreicht und diese zu ersetzen ist. Hier kann zwischen zwei verschiedenen Varianten unterschieden werden.

Außenliegende Verschleißanzeige

Die außenliegende Verschleißanzeige wird durch eine oder zwei feine Rillen an der Bremsflanke (Seitenwand der Felge) gekennzeichnet. Diese Rille wird bei schwindender Bremsflankenstärke immer schwächer. Sobald Teile dieser Rille vollständig abgeschliffen (unsichtbar) sind ist die Lebensdauer der Felge erreicht und sie muss ersetzt werden.

Innenliegende Verschleißanzeige

Die innenliegende Verschleißanzeige ist zunächst unsichtbar. Sie bildet sich durch einen im Inneren der Felge angebrachten Hohlkanal. Bei schwindender Bremsflankenstärke beginnt sich eine Rille abzuzeichnen. Diese kann wie eine Bruchstelle aussehen. Sobald diese Rille in Erscheinung tritt ist die Lebensdauer der Felge erreicht und sie muss ersetzt werden.



WARNUNG

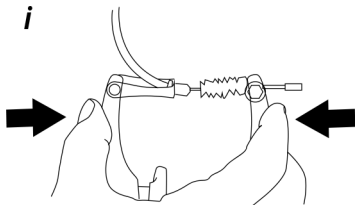
Verschlissene Felgen sind unverzüglich zu ersetzen. Eine verschlissene Felge kann den Reifendruck nicht mehr standhalten und kann plötzlich an Stabilität verlieren. Dies kann zu Unfällen und erheblichen Verletzungen führen. Schäden die auf die Benutzung einer verschlissenen Felge rückführbar ist sind von Haftung und Garantie ausgeschlossen.

V BREMSEN

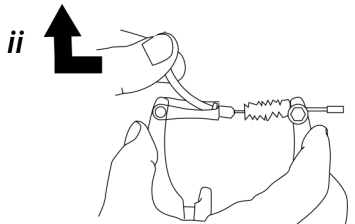
Um Ihre V-Bremsen zu lösen, um das Rad einzusetzen oder auszutauschen, ziehen Sie den schwarzen Gummischutz zurück und drücken Sie die Bremsarme zusammen. Halten Sie diese so und ziehen Sie den Kabelschutz (Noodle) wie abgebildet heraus.

Um Ihre Bremsen erneut anzubringen nachdem das Rad eingesetzt wurde, müssen Sie die Bremsarme erneut zusammendrücken und den Schritt umgekehrt durchführen **ii**.

i



ii



KABELSCHUTZ (NOODLE)

Wird am linken Arm befestigt und verbindet die beiden Bremsarme, damit sich diese beide in Richtung des Reifens bewegen, wenn der Bremshebel gezogen wird.

BREMSBELAG-EINSTELLBOLZEN

Dieser Bolzen sichert den Bremsbelag am Bremsarm und kann gelöst werden, um den Winkel des Bremsbelags einzustellen.

FEDERSPANNUNGSSCHRAUBE

Stellen Sie die Federstärke für den Bremsarm ein. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Spannung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu lockern.

BREMSZUG

Aktiviert die Bremsarme, sobald der Bremshebel auf dem Lenker gezogen wird.

KABELSICHERUNGSSCHRAUBE

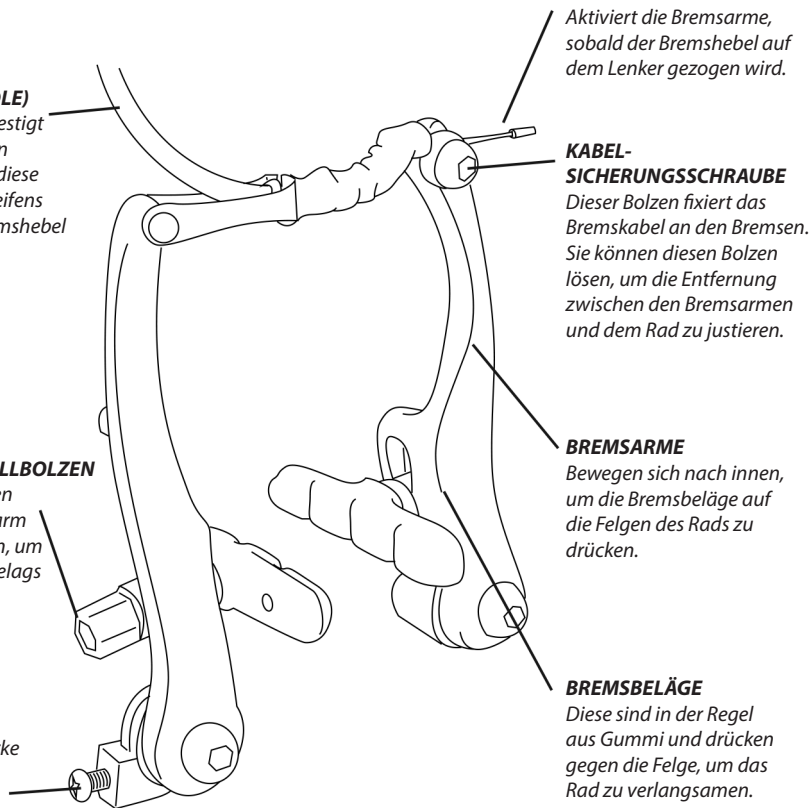
Dieser Bolzen fixiert das Bremskabel an den Bremsen. Sie können diesen Bolzen lösen, um die Entfernung zwischen den Bremsarmen und dem Rad zu justieren.

BREMSARME

Bewegen sich nach innen, um die Bremsbeläge auf die Felgen des Rads zu drücken.

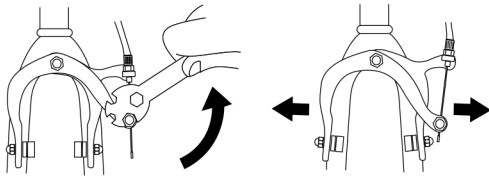
BREMSBELÄGE

Diese sind in der Regel aus Gummi und drücken gegen die Felge, um das Rad zu verlangsamen.

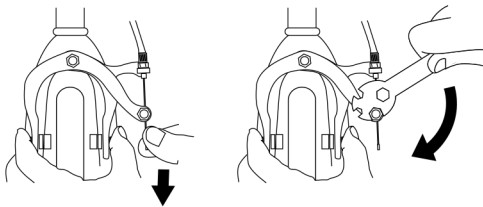


FELGENBREMSEN A

Sollten Sie Ihre Felgenbremsen entfernen müssen, um ein Rad zu montieren oder zu ersetzen, lösen Sie die Kabelschraube etwas. Drehen Sie es mit dem beigefügten Schraubenschlüssel gegen den Uhrzeigersinn wie dargestellt. Dies öffnet die Bremsbeläge, damit das Rad hindurch passt.



Sobald das Rad fest montiert ist, drücken Sie die Bremsarme zusammen, bis es eine 1 - 1,5 mm Lücke zwischen den Bremsbelägen und der Felge entsteht. Beide Seiten sollten gleich sein. Während Sie die Bremsbeläge so halten, müssen Sie den Bremszug fest anziehen und die Kabel-Sicherungsschraube mit dem beigefügten Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn festziehen.



SCHRAUBE ZUR AUSRICHTUNG DER BREMSE

Sollte ein Bremsbelag näher an der Felge sein, als der andere, so drehen Sie an dieser Schraube, um die Bremse zu zentrieren. Kontrollieren Sie, ob der Verankerungsbolzen nach der Ausrichtung fest sitzt.

VERANKERUNGSBOLZEN

Dieser Bolzen sichert die Bremsen auf dem Rahmen

KABELSPANNUNGSSCHRAUBE

Gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Entfernung zwischen Bremsarm und Rad einzustellen, wenn der Bremsbelag verschleißt. Sobald dies eingestellt wurde, ziehen Sie die untere Mutter wieder an.

KABELSICHERUNGSSCHRAUBE

Dieser Bolzen fixiert das Bremskabel an den Bremsen. Sie können diesen Bolzen lösen, um die Entfernung zwischen den Bremsarmen und dem Rad zu justieren.

BREMSZUG

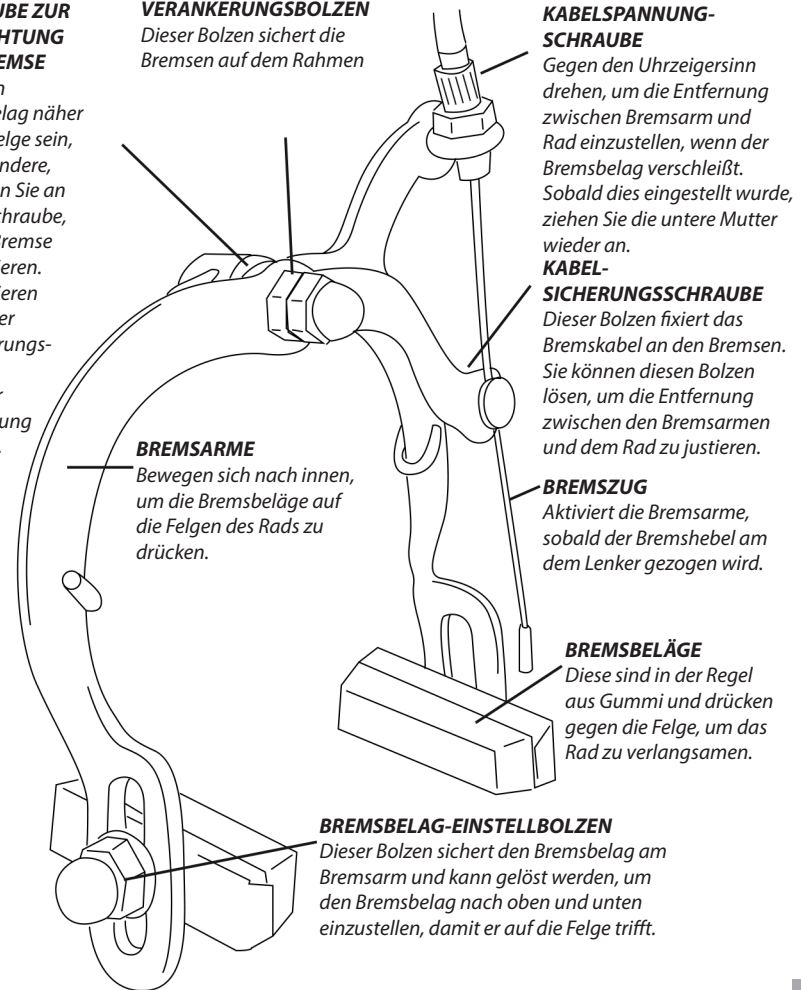
Aktiviert die Bremsarme, sobald der Bremshebel am dem Lenker gezogen wird.

BREMSBELÄGE

Diese sind in der Regel aus Gummi und drücken gegen die Felge, um das Rad zu verlangsamen.

BREMSBELAG-EINSTELLBOLZEN

Dieser Bolzen sichert den Bremsbelag am Bremsarm und kann gelöst werden, um den Bremsbelag nach oben und unten einzustellen, damit er auf die Felge trifft.

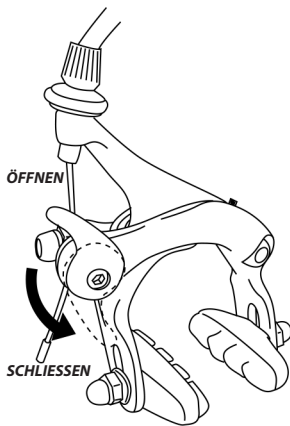


BREMSARME

Bewegen sich nach innen, um die Bremsbeläge auf die Felgen des Rads zu drücken.

FELGENBREMSEN B

Um die Bremsen zu lösen, wenn Sie ein Rad montieren oder entfernen möchten, müssen Sie den Schnellöffner-Hebel in die offene Position bringen.



Sobald Ihr Rad sitzt, können Sie die Bremsen wieder anbringen, indem Sie den Hebel in die tiefste Stellung bringen.

SCHNELLÖFFNER-HEBEL

Dieser Hebel öffnet und schließt die Bremsen, damit das Rad leicht entfernt werden kann.

KABELSICHERUNG

Dieser Bolzen fixiert das Bremskabel an den Bremsen. Sie können diesen Bolzen lösen, um die Entfernung zwischen den Bremsarmen und dem Rad zu justieren.

BREMSZUG

Aktiviert die Bremsarme, sobald der Bremshebel am Dem Lenker gezogen wird.

BREMSBELAG-EINSTELLBOLZEN

Dieser Bolzen sichert den Bremsbelag am Bremsarm und kann gelöst werden, um den Bremsbelag nach oben und unten einzustellen, damit er auf die Felge trifft.

KABELSPANNUNG-SCHRAUBE

Gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Entfernung zwischen Bremsarm und Rad einzustellen, wenn der Bremsbelag verschleißt. Sobald dies eingestellt wurde, ziehen Sie die untere Mutter wieder an.

SCHRAUBE ZUR AUSRICHTUNG DER BREMSE

Sollte ein Bremsbelag näher an der Felge sein, als der andere, so drehen Sie an dieser Schraube, um die Bremse zu zentrieren.

BEFESTIGUNGSBOLZEN

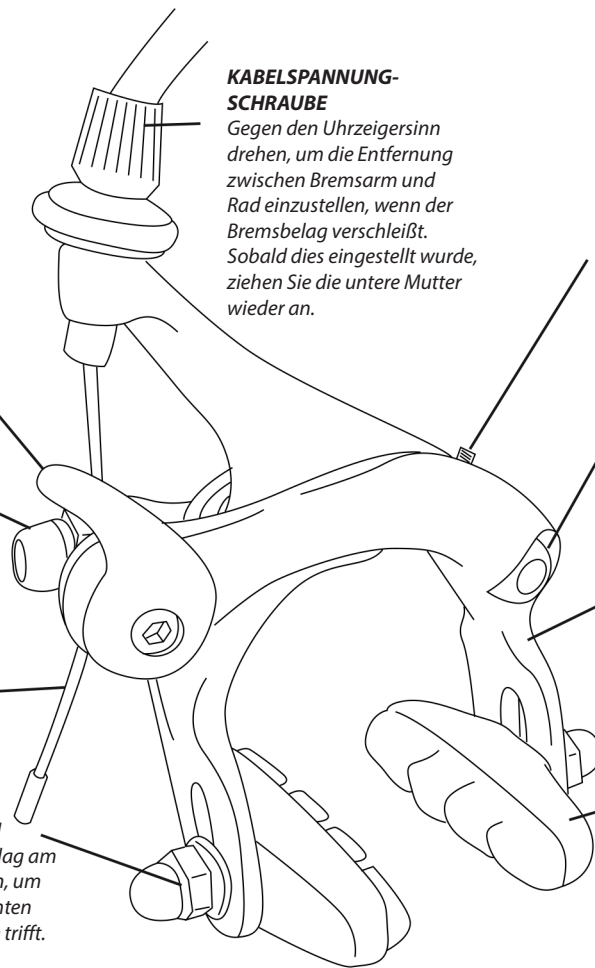
Diese Bolzen hält die Bremsen zusammen.

BREMSARME

Bewegen sich nach innen, um die Bremsbeläge auf die Felgen des Rads zu drücken.

BREMSBELÄGE

Diese sind in der Regel aus Gummi und drücken gegen die Felge, um das Rad zu verlangsamen.

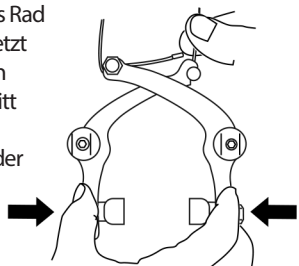


U BREMSEN

Wird nur als Hinterradbremse an BMX-Rädern verwendet.

Sollten Sie Ihre U-Bremsen lösen müssen, um ein Hinterrad zu montieren oder zu ersetzen, drücken Sie die Bremsarme zusammen und ziehen Sie den rechten Bremszug heraus. Dann kann das Rad entnommen werden.

Sobald Sie das Rad sicher eingesetzt haben, kehren Sie diese Schritt um, um die Bremsen wieder zu aktivieren.



BREMSZUG

Aktiviert die Bremsarme, wenn der Bremshebel am Lenker gezogen wird.

KABEL-SICHERUNG

Dieser Bolzen fixiert das Bremskabel an den Bremsen. Sie können diesen Bolzen lösen, um die Entfernung zwischen den Bremsarmen und dem Rad zu justieren.

BREMSBELAG-EINSTELLBOLZEN

Dieser Bolzen sichert den Bremsbelag am Bremsarm und kann gelöst werden, um den Bremsbelag nach oben und unten einzustellen, damit er auf die Felge trifft.

FEDERSPANNUNG-SCHRAUBE

Stellen Sie die Federstärke für den Bremsarm ein. **Wir empfehlen, keine Änderungen vorzunehmen, außer wenn Sie diese Art der Bremsen gut kennen.**

BREMSARME

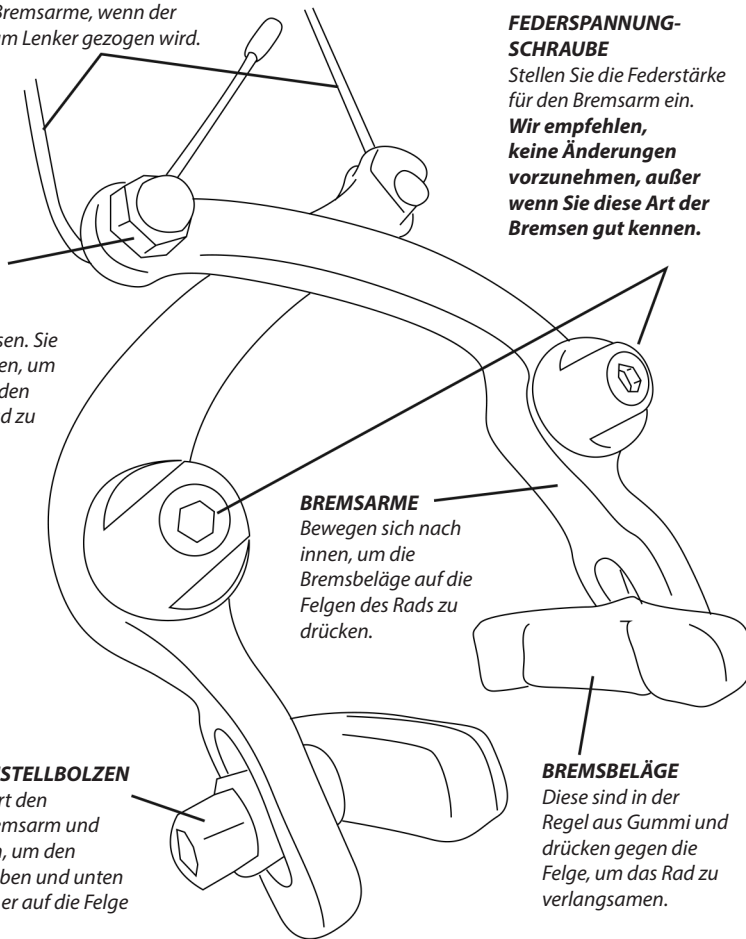
Bewegen sich nach innen, um die Bremsbeläge auf die Felgen des Rads zu drücken.

BREMSBELÄGE

Diese sind in der Regel aus Gummi und drücken gegen die Felge, um das Rad zu verlangsamen.

KABELSPANNUNG-SCHRAUBE

Gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Entfernung zwischen Bremsarm und Rad einzustellen, wenn der Bremsbelag verschleißt. Sobald dies eingestellt wurde, ziehen Sie die untere Mutter wieder an.



SCHEIBENBREMSEN

Scheibenbremsen funktionieren so, dass Bremsbeläge gegen eine Scheibe gedrückt werden, um das Rad zu verlangsamen. Es ist wichtig, dass diese immer gewartet werden. Sie müssen diese Bremsen von Zeit zu Zeit neu ausrichten. **Wenn Sie sich über irgendeinen Aspekt Ihrer Bremsen oder deren Funktionen nicht sicher sind, sollten Sie sich an einen qualifizierten Fahrradmechaniker wenden, bevor Sie Ihr Fahrrad fahren.**

Sie sollten diese Punkte regelmäßig überprüfen und neu einstellen. Sollten Sie sich nicht sicher sein, fragen Sie einen qualifizierten Fahrradmechaniker:

Das Rad sollte reibungslos und ohne Kontakt zwischen der Bremse durchlaufen, wenn die Bremse geöffnet ist.

Die Scheibe sollte in dem Schlitz zwischen den Bremsbelägen zentriert werden, wie dargestellt.

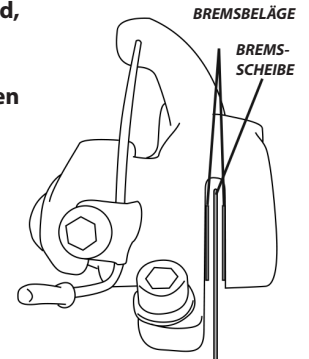
Verschlossene Bremsbeläge sollten sofort ersetzt werden.

Die Bremsbeläge sollten den Rotor berühren, bevor der Bremshebel 1/3 des Wegs zum Lenker zugezogen wurde.

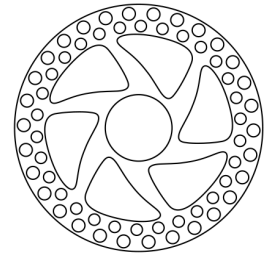
Beachten Sie, dass die Bremsscheiben heiß werden. Sie könnten sich ernsthaft an der Scheibe verletzen, achten Sie also auf Ihre Beine und Hände! Es gibt auch scharfe Teile. Sollten Sie die Bremsen berühren, während sich das Rad dreht, laufen Sie ebenfalls Gefahr, sich zu verletzen.

Bevor Sie Ihr Fahrrad mit Bremsscheiben zum ersten Mal fahren, sollten Sie es mit Alkohol reinigen. VERWENDEN SIE NIEMALS ÖL ZUM REINIGEN IHRER BREMSEN. Wenn Sie Ihr Fahrrad zum ersten Mal fahren, könnte die Leistung der Scheibenbremse etwas zu Wünschen übrig lassen. Wir empfehlen, das Fahrrad etwa 20 Kilometer weit auszufahren, bevor Sie mit dem Fahrrad auf unbefestigtem und abschüssigem Gelände fahren.

VORDERANSICHT



BREMSSSCHEIBE



KABELSPANNUNGSSCHRAUBE

Drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, um die Entfernung zwischen vorderem Bremsbelag und dem Rotor einzustellen.

BREMSZUG

Führt die Bremsbeläge auf den Rotor, wenn der Hebel am Lenker gezogen wird.

KABEL-SICHERUNGSSCHRAUBE

Dieser Bolzen fixiert das Bremskabel an der Bremse. Sie können diesen Bolzen lösen, um die Entfernung zwischen dem vorderen Bremsbelag und dem Rotor zu justieren.

AUFNAHMESCHRAUBEN

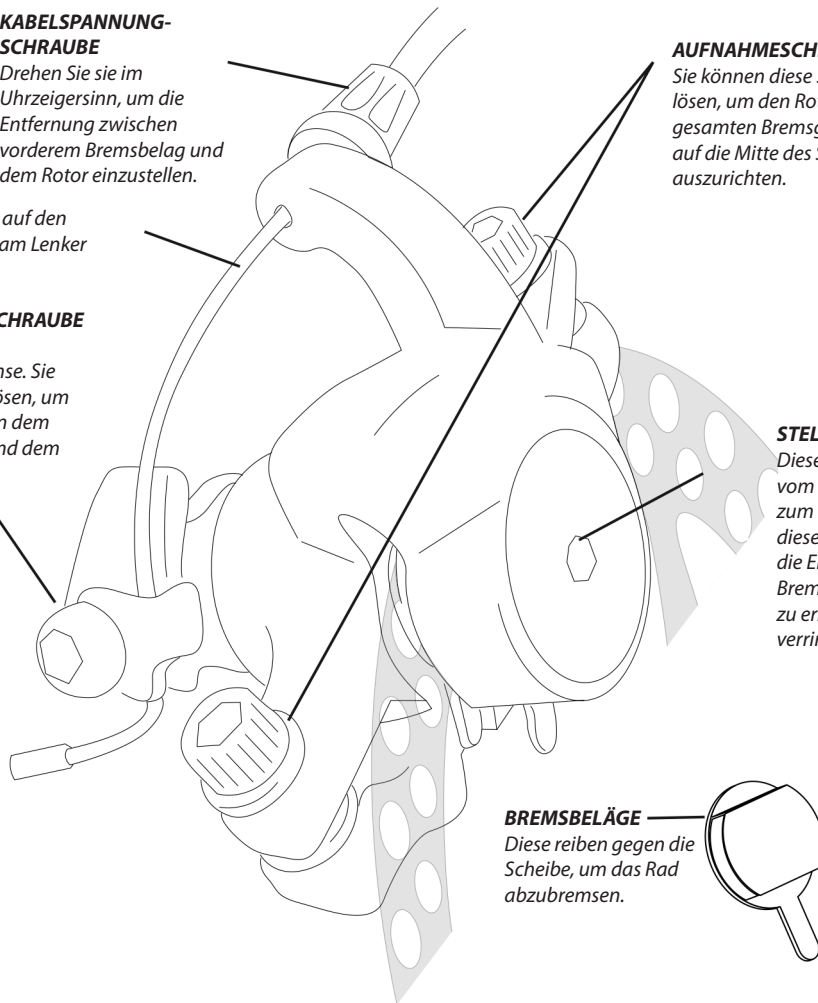
Sie können diese Schrauben lösen, um den Rotor des gesamten Bremsgehäuses auf die Mitte des Schlitzes auszurichten.

STELLSCHRAUBE

Diese regelt die Entfernung vom hinteren Bremsbelag zum Rotor. Drehen Sie diese vorsichtig, um die Entfernung des Bremsbelags zum Rotor zu erhöhen oder zu verringern.

BREMSBELÄGE

Diese reiben gegen die Scheibe, um das Rad abzubremsen.



4H. GANGSCHALTUNG

Bevor Sie auf Ihr Fahrrad steigen, stellen Sie sicher, dass Ihre Gangschaltung ordentlich justiert ist und dass Sie mit ihrer Funktionsweise zufrieden sind. Sollte Ihr Fahrrad über eine Gangschaltung verfügen, hat es entweder einen oder zwei Schalthebel.

Der Schalthebel an der rechten Seite des Lenkers kontrolliert die hintere Gangschaltung. Am Hinterrad sind eine Reihe von Zahnrädern und die Kette wird mittels einer Kettenschaltung von einem zum anderen geleitet.

Das größte Zahnrad ist für den niedrigsten Gang und ist deshalb am leichtesten zu treten. Das kleinste Zahnrad hingegen ist der höchste Gang und am schwersten zu treten.

Der Gangschalter auf der linken Seite des Lenkers, sollte dort einer sein, kontrolliert die vorderen Gänge. Diese Gangschaltung arbeitet umgekehrt wie die hintere Gangschaltung, so dass das kleinste Zahnrad der niedrigste Gang ist.

Sie sollten zum Losfahren einen niedrigeren Gang wählen, und einen höheren, sobald Sie in Fahrt sind. Die meisten Gangschaltungen haben eine Anzeige, die Ihnen angibt, in welchem Gang Sie sich befinden. Versuchen Sie nicht, den Gang zu ändern bevor es anstrengend wird, da Sie sonst Geschwindigkeit und Kontrolle einbüßen. **Ändern Sie niemals den Gang, wenn das Fahrrad nicht in Bewegung ist oder sich die Pedale nicht drehen, da Sie sonst Ihre Gangschaltung beschädigen könnten oder diese ungenau wird.**

Die Fahrräder werden bereits in der Fabrik mit einer Gangschaltung ausgestattet, aber Sie müssen Sie eventuell leicht anpassen, bevor Sie das Fahrrad benutzen. In diesem Abschnitt erklären wir die verschiedenen Arten von Gangschaltungen und wie diese leicht verändert werden können. Gänge sollten leicht und leise schalten. Sollte dies nicht der Fall sein, so erfahren Sie hier, wie Sie diese justieren können. Sie müssen anhand der Bilder herausfinden, welche Art von Gangschaltung Sie haben. Es gibt einfach zu viele Marken und Modelle, als dass wir hier alle aufführen könnten, aber alle funktionieren ähnlich, was auf den folgenden Seiten beschrieben wird.

SOLLTEN SIE SICH UNSICHER SEIN ODER DIE HIER DARGESTELLTEN SCHRITTE NICHT VERSTEHEN, SO FRAGEN SIE EINEN QUALIFIZIERTEN FAHRRADMECHANIKER UM RAT.

Kettenschaltung

Die Gänge werden normalerweise von einem Umwerfer gesteuert, welcher den Mechanismus darstellt, der die Kette auf den Zahnrädern nach oben und unten lenkt. Der hintere Umwerfer wird vom Gang am rechten Lenker gesteuert und der vordere Umwerfer vom linken Gangschalter.

Die Gänge an der hinteren Kettenschaltung einstellen

i Treten Sie in die Pedale und schalten Sie die Gangschaltung auf der rechten Seite auf die höchste Zahl / das kleinste Zahnrad.

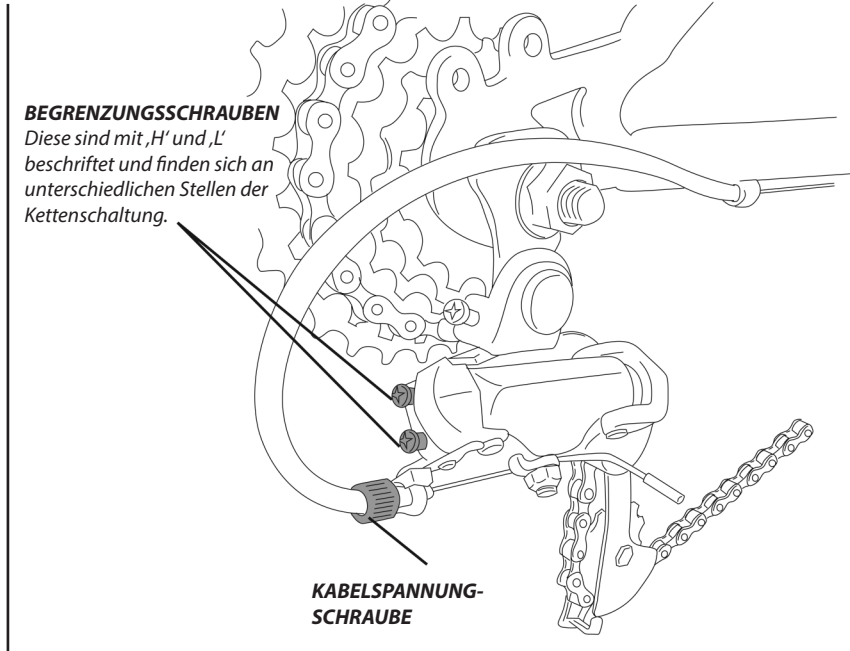
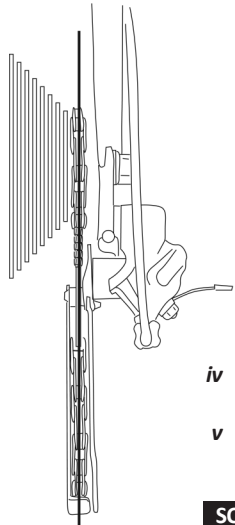
ii Schauen Sie nach der Kettenschaltung und dem Zahnrad. Diese sollten übereinstimmen. Sollte dies nicht der Fall sein, so können Sie die ‚H‘-Schraube leicht mit einem Schraubendreher justieren, bis sie gleich sind.

iii Schalten Sie den Schalthebel um einen Gang und schauen Sie nach, ob die Kette flüssig auf das nächste Zahnrad springt. Sollte beim Schalten die Kette entweder keins oder zwei Zahnräder auf einmal überspringen, so können Sie dies an der Kabelspannungsschraube justieren. Jedes Umwerfermodell ist anders. Deshalb empfehlen wir, erst einmal eine halbe Drehung in eine Richtung zu machen und ihn dann nach und nach einzustellen, bis das gewünschte Ergebnis vorliegt.

BEGRENZUNGSSCHRAUBEN

Diese sind mit ‚H‘ und ‚L‘ beschriftet und finden sich an unterschiedlichen Stellen der Kettenschaltung.

KABELSPANNUNGSSCHRAUBE



iv Drehen Sie nun die Pedale und schalten Sie auf die niedrigste Zahl und das größte Zahnrad.

v Sie können nun nachsehen, ob die Kette und der Umwerfer übereinstimmen. Falls nicht, oder falls der Umwerfer zu viel Spiel zum Rad hat, justieren Sie die ‚L‘-Schraube leicht, bis beide übereinstimmen und es kein Spiel mehr gibt.

Übereinstimmung

SOLLTEN SIE IRGENDWELCHE PROBLEME HABEN ODER ÜBER IRGEND ETWAS UNSICHER SEIN, SO FRAGEN SIE EINEN QUALIFIZIERTEN FAHRRADMECHANIKER UM RAT.

Die Gänge an der vorderen Kettenschaltung einstellen

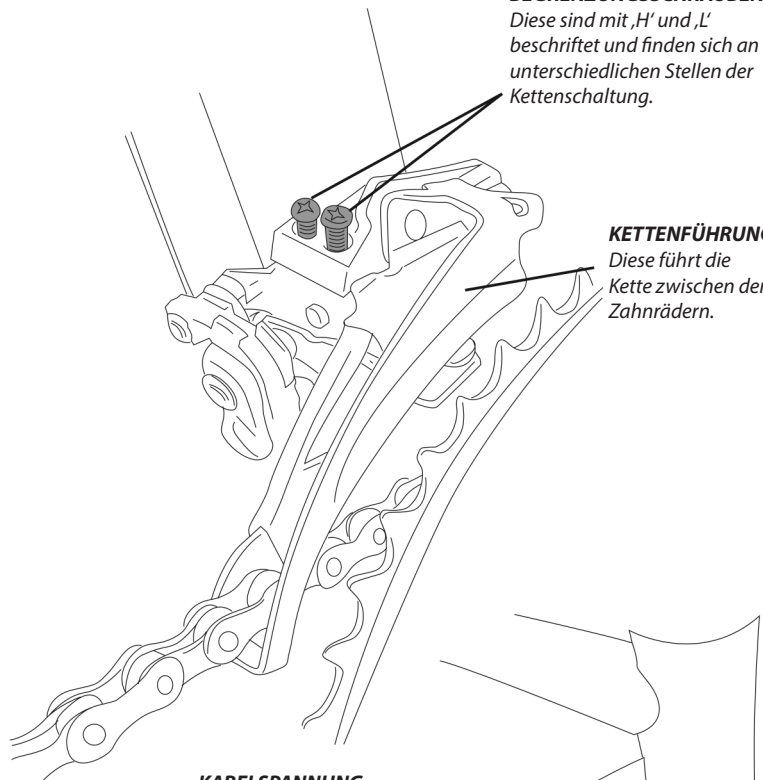
- i* Stellen Sie den Schalter auf der linken Seite in den kleinsten Gang (das kleinste Zahnrad vorne) und den Schalter rechts in den höchsten Gang (das kleinste Zahnrad hinten).
- ii* Sie sollten prüfen, ob die Kette frei durch die Kettenführung am vorderen Umwerfer läuft, ohne sich zu verhaken. Sollte es sich verhaken, können Sie die Kettenführung leicht bewegen, indem Sie die ‚L‘-Schraube justieren.
- iii* Lassen Sie den Gangschalter links wie er ist und schalten Sie rechts in den niedrigsten Gang (das größte Zahnrad) und wiederholen Sie Schritt *ii*.
- iv* Schalten Sie links einen Gang nach oben. Sollte der Gang nicht flüssig auf das nächste Zahnrad schalten, können Sie dies an der Kabelspannung-Schraube justieren. Beim vorderen Umwerfer finden Sie diese entweder an der Gangschaltung (schauen Sie im nächsten Abschnitt nach, welche Sie haben) oder bei bestimmten Straßenfahrrädern im Unterrohr des Rahmens, gleich über der Schaltkabelleitung. Drehen Sie leicht daran und prüfen Sie weiter, bis Sie das erwünschte Ergebnis haben.
- v* Sobald die Gänge richtig schalten, können Sie den linken Schalthebel in den höchsten Gang schalten und sichergehen, dass die Kette nicht aus dem Zahnrad und über die Kettenführung springen kann. Wenn nötig, sollte die ‚H‘ Schraube mit einem passenden Schraubendreher leicht eingedreht werden.

BEGRENZUNGSSCHRAUBEN

Diese sind mit ‚H‘ und ‚L‘ beschriftet und finden sich an unterschiedlichen Stellen der Kettenschaltung.

KETTENFÜHRUNG

Diese führt die Kette zwischen den Zahnradern.



KABELSPANNUNGSSCHRAUBE

Diese kann sich an der Schaltung befinden. Auf einigen Straßenrädern befindet sie sich am Rahmen.

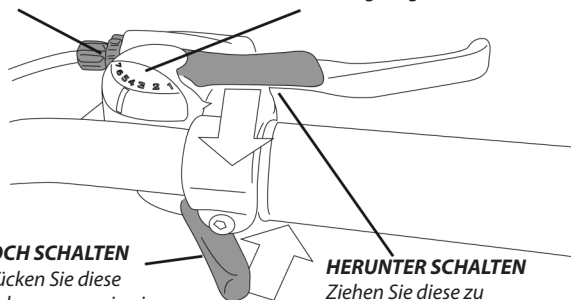
KLASSISCHER SCHALTHEBEL

KABELSPANNUNG-SCHRAUBE

Kann gedreht werden, um dem Gangkabel Spiel zu geben oder zu nehmen.

GANGANZEIGE

Zeigt an, in welchem Gang Sie gerade sind.



HOCH SCHALTEN

Drücken Sie diese nach vorne, um in ein größeres Zahnrad zu schalten.

HERUNTER SCHALTEN

Ziehen Sie diese zu sich, um in ein kleineres Zahnrad zu schalten.

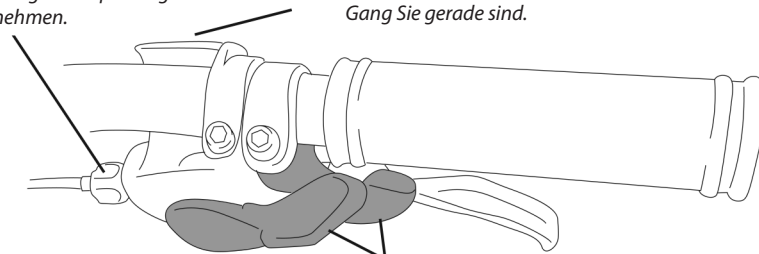
MODERNER SCHALTHEBEL

KABELSPANNUNG-SCHRAUBE

Kann gedreht werden, um dem Gangkabel Spiel zu geben oder zu nehmen.

GANGANZEIGE

Zeigt an, in welchem Gang Sie gerade sind.



GANGSCHALTUNG

Ziehen Sie die Schalter zu sich, um hoch- oder herunterzuschalten.

DREHGRIFF-SCHALTUNG

GANGANZEIGE

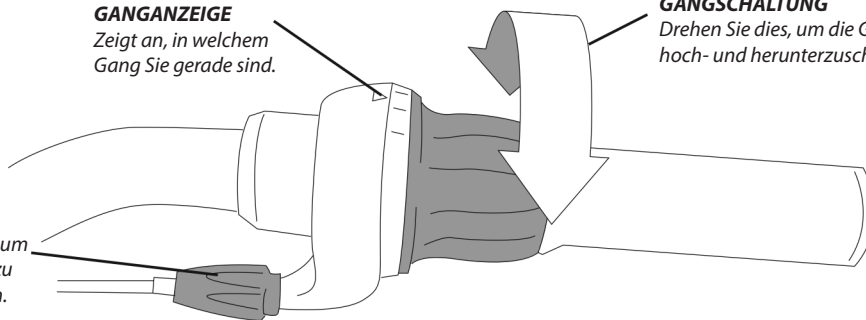
Zeigt an, in welchem Gang Sie gerade sind.

GANGSCHALTUNG

Drehen Sie dies, um die Gänge an den Zahnradern hoch- und herunterzuschalten.

KABELSPANNUNG-SCHRAUBE

Kann gedreht werden, um dem Gangkabel Spiel zu geben oder zu nehmen.



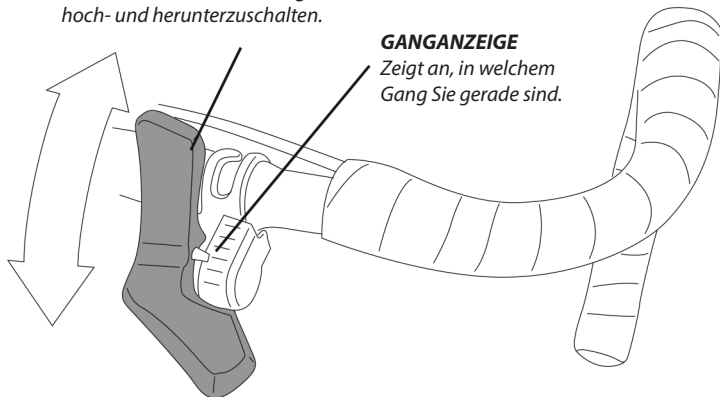
BUTTERFLY-SCHALTUNG

GANGSCHALTUNG

Drehen Sie dies, um die Gänge an den Zahnrädern hoch- und herunterzuschalten.

GANGANZEIGE

Zeigt an, in welchem Gang Sie gerade sind.



FLIGHT DECK - SCHALTUNG

GANGSCHALTUNG

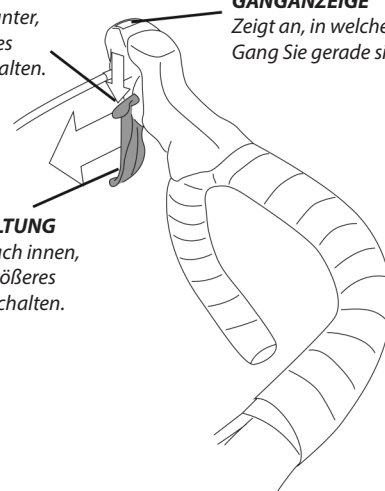
Klicken Sie diese runter, um auf ein kleineres Zahnrad umzuschalten.

GANGANZEIGE

Zeigt an, in welchem Gang Sie gerade sind.

GANGSCHALTUNG

Klicken Sie nach innen, um auf ein größeres Zahnrad zu schalten.

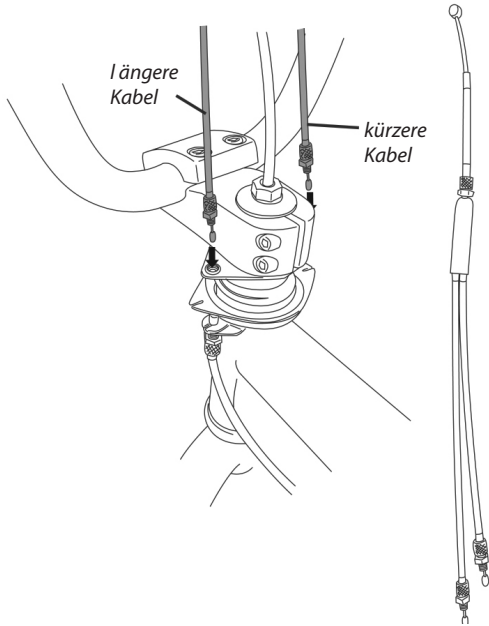


Bitte beachten Sie, dass bei einer so großen Auswahl an Gangschaltungsmarken und -modellen, wir leider nicht alle darstellen können. Wir haben uns jedoch Mühe gegeben, die wichtigsten Arten vorzustellen. Sollten Sie aufgrund dieses Handbuchs nicht wissen, über welche Schaltung Sie verfügen oder wie diese funktioniert, so hilft Ihnen Ihr qualifizierter Fahrradmechaniker gerne weiter.

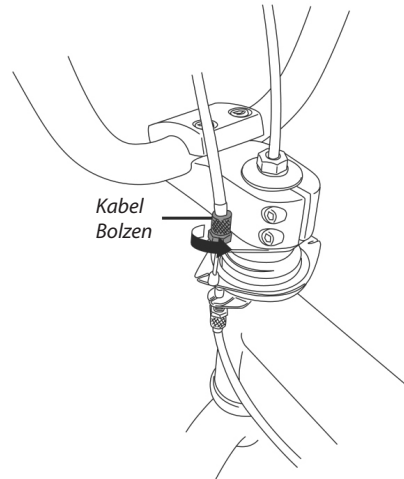
41 360 Grad Rotor oder GIRO

Einige BMX-Fahrräder sind mit einem sogenannten Rotor oder Giro ausgestattet. Dies ermöglicht den Fahrer, die Lenkstange ganze 360 Grad zu drehen, ohne dass sich die Kabel verfangen. Sollten Sie vorhaben, Ihr BMX-Rad für Stunts oder Rampen zu nutzen, könnte dies Ihre Garantie außer Kraft setzen.

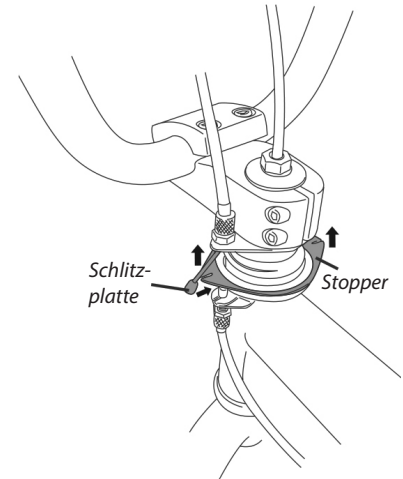
i Führen Sie das kürzeste Kabel durch das nächste Loch zum Bremshebel und das längste Kabel durch das am weitesten entfernte Loch.



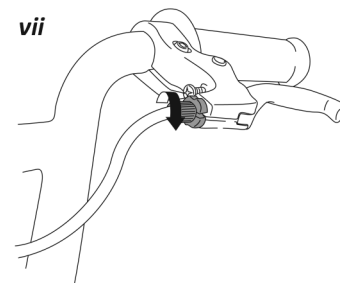
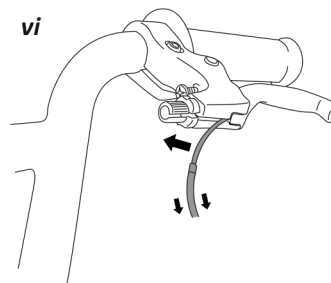
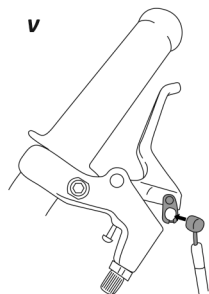
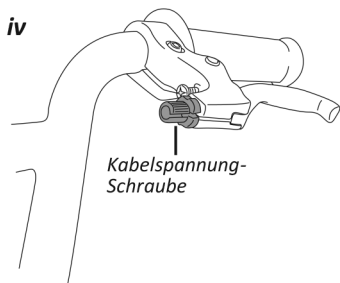
ii Schrauben Sie die Kabel fest, indem Sie die Schrauben wie dargestellt im Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben auf beiden Seiten fest sitzen.



iii Sie müssen dann die Platte mit dem Schlitz mit einer Hand hochheben und die Kabel mit der anderen Hand so einführen, dass die Stopper unter dem Schlitz sind.



- iv** Nun müssen wir das Kabel in den Bremshebel einführen. Stellen Sie sicher, dass die Schlitzte an der Kabelspannungsschraube in einer Linie mit dem Schlitz auf dem Gehäuse des Bremshebels sind.
- v** Drücken Sie den Bremshebel und fügen Sie die Bremskabel wie unten dargestellt in den Schlitz ein.
- vi** Sobald der Bremshebel geschlossen ist, können Sie nun die am äußeren Gehäuse des Bremskabels ziehen und das Kabel durch die Schlitzte in das Bremshebelgehäuse und die Bremskabel-Spannungsschraube einführen.
- vii** Sobald das äußere Gehäuse des Bremskabels in die Stellschraube des Bremskabels eingepasst wurde, drehen Sie an dieser Schraube, bis die Schlitzte nicht mehr in einer Linie sind und das Kabel nicht mehr herausfallen kann.



Testen Sie immer die Bremsen bevor Sie losfahren. Sollten Sie diese justieren müssen, schauen Sie in diesem Handbuch im Abschnitt über Bremsen nach.

SOLLTEN SIE IRGENDWELCHE PROBLEME HABEN ODER ÜBER IRGENDETWAS UNSICHER SEIN, SO FRAGEN SIE EINEN QUALIFIZIERTEN FAHRRADMECHANIKER UM RAT.

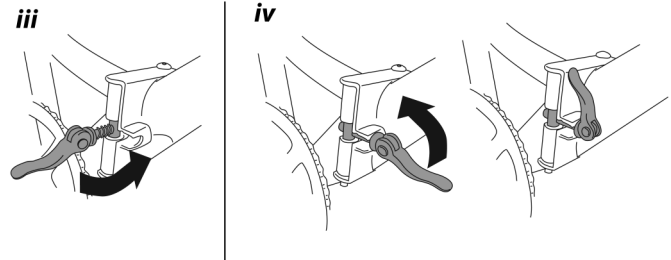
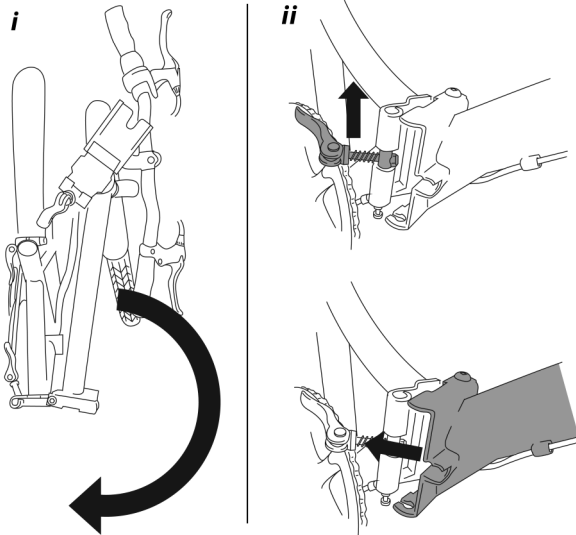
4J Klapprad Mechanismen

Einklappbarer Rahmen

- i* Klappen Sie den vorderen Teil des Rahmens nach hinten auf den rückwärtigen Teil.
- ii* Um einen klappbaren Teil zusammenzuführen, müssen Sie den Schnelllösehebel nach oben drücken und die beiden Rahmenteile vereinen.

- iii* Drehen Sie den Schnellspanner gegen den Uhrzeigersinn in die Klapp-Vorrichtung.

- iv* Schließen Sie den Schnelllösehebel wie dargestellt und vergewissern Sie sich, dass er vertikal zuklappt.



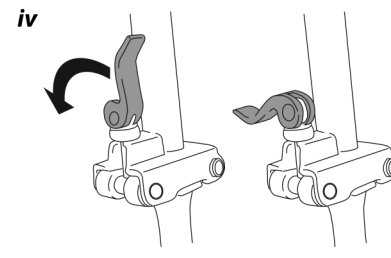
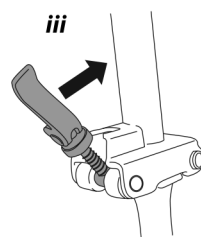
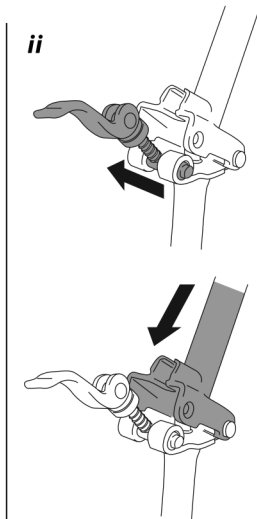
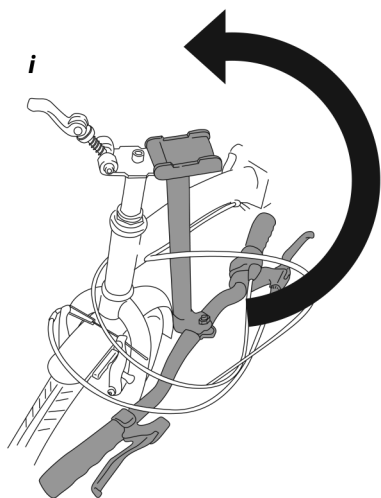
Einklappbare Lenkstange

i Klappen Sie sie nach oben.

ii Um in den Klappmechanismus einzurasten, müssen Sie den Schnelllösehebel nach links drücken und die Lenkradstangen zusammenführen.

iii Klappen Sie den Hebel nach oben in die Faltvorrichtung.

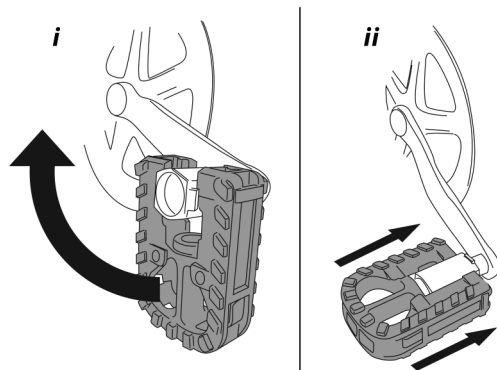
iv Schließen Sie den Schnelllösehebel wie dargestellt und vergewissern Sie sich, dass er nach hinten zeigt.



Ausklappen der Pedale

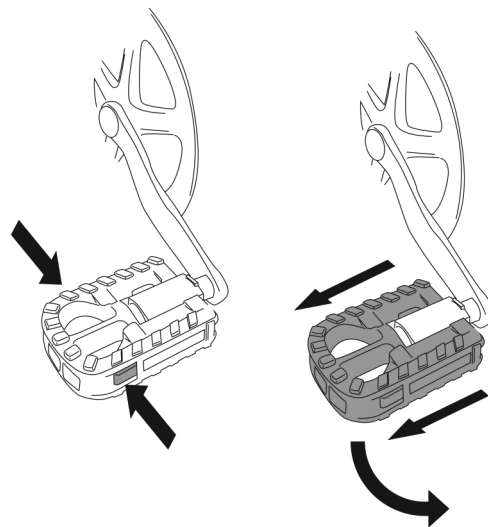
i Ihr Faltrad wird mit einem oder zwei Faltpedalen geliefert. Um diese zu öffnen, müssen Sie die Pedale in eine horizontale Position bringen, 90 Grad zum Pedalarm.

ii Halten Sie das Pedal in dieser Position, drücken Sie es in Richtung des Pedalarms bis Sie ein Klicken hören.



Einklappen der Pedale

i Drücken Sie auf die Löseknöpfe auf beiden Seiten des Pedals. Ziehen Sie das Pedal vom Pedalarm weg. Es kann nun einfach eingeklappt werden.



5. Wartung

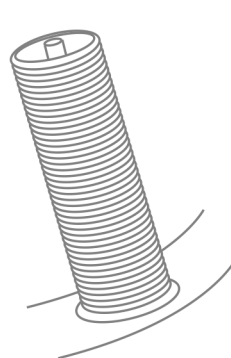
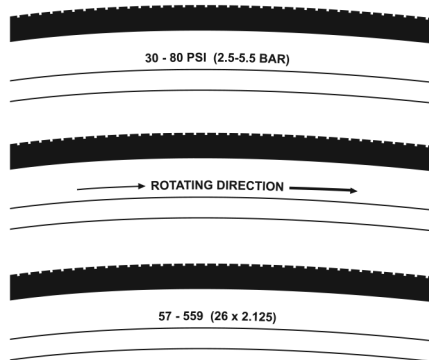
Reifen & Schläuche

Fahrradreifen gibt es in vielen Ausführungen und Spezifikationen für unterschiedliche Fahrweisen. Es gibt alle möglichen Reifen, von universellen Reifen bis hin zu speziellen Reifen für verschiedenes Wetter oder Terrain.

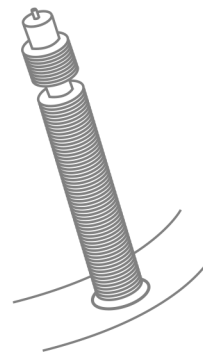
Sobald Sie über genügend Erfahrung auf Ihrem neuen Fahrrad verfügen, könnten Sie zur Meinung gelangen, dass Sie Reifen benötigen, die besser auf Ihre Ansprüche zugeschnitten sind. Jedes Fahrradgeschäft kann Ihnen bei der Auswahl der richtigen Reifen für Ihre Zwecke zur Seite stehen. Bei allen Reifen steht der empfohlene Luftdruck auf der Außenwand, ebenso andere Informationen wie die Größe und eventuell der Verwendungszweck.

Es ist sehr wichtig, dass Sie einen Reifen niemals stärker aufpumpen, als an der Außenwand angegeben. Dadurch könnte er platzen und von der Felge springen, was zu schweren Verletzungen bei Ihnen oder beistehenden Passanten führen kann. Es ist auch nicht empfehlenswert die Kompressoren von Tankstellen oder andere Kompressoren zu verwenden, da diese in kurzer Zeit sehr stark pumpen, wodurch Ihr Reifen / Fahrradschlauch platzen könnte.

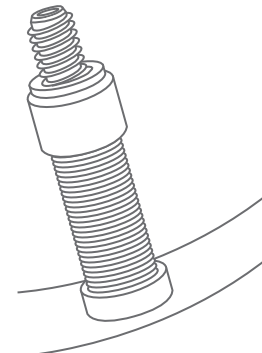
Es gibt im Wesentlichen drei Grundtypen von Fahrradventilen. Das Schraderventil, welches einem Autoventil ähnelt, das Presta-Ventil, welches sehr viel dünner ist und das Dunlopventil, welches durch eine Überwurfmutter gesichert ist. Sie benötigen eine passende Pumpe für den jeweiligen Ventiltyp an Ihrem Fahrrad.



Schraderventil



Prestaventil



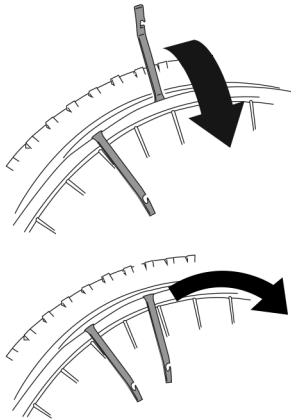
Dunlopventil

Einen Reifenschlauch ersetzen

Wir empfehlen Ihnen, immer einen Ersatz-Reifenschlauch mit sich zu führen, wenn Sie mit Ihrem Fahrrad unterwegs sind. Punktuelle Reparaturen können als Notlösung durchgehen, aber eine schlechte oder zu viele Reparaturen können Ihren Reifenschlauch zerstören, was dazu führt, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.

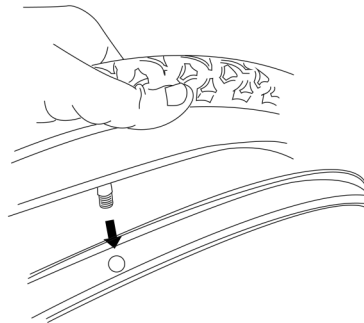
Entfernen Sie die Räder von Ihrem Fahrrad. Sollten Sie Probleme damit haben, schauen Sie im Abschnitt über Räder in diesem Handbuch nach.

Lassen Sie alle Luft aus dem Schlauch. Stecken Sie dann zwei Reifenheber zwischen die Felge und den Reifen, um den Reifen von der Felge zu ziehen, bevor Sie den inneren Schlauch aus dem Reifen nehmen.



Pumpen Sie gerade so viel Luft in den neuen Schlauch, dass er etwas Form annimmt und führen Sie ihn in den Reifen ein.

Bevor Sie den Reifen wieder auf die Felge setzen, vergewissern Sie sich, dass das Ventil durch das Loch in der Felge geführt wurde.



Prüfen Sie immer nach, ob das Felgenband gleichmäßig um die Felge liegt und schauen Sie nach Schäden an der Felge.

Ersetzen Sie die Reifen auf einer Seite nach der anderen, sonst wird es zu eng. Sobald der Reifen fast ganz drauf ist, können Sie Ihre Reifenheber verwenden, um ihn gut zu positionieren.

Vergessen Sie nicht, den Reifen auf den empfohlenen Reifendruck aufzupumpen.

Hinweis: Verwenden Sie keine Schraubendreher anstelle von Reifenhebern, da scharfe Kanten die Felge beschädigen könnten. Sie können jedoch die Griffe von Esslöffeln verwenden, solange diese keine scharfen Kanten haben.

Wartungsintervalle:

Ihr Fahrrad wird länger halten und besser funktionieren, wenn Sie es überprüfen lassen, bevor Sie es stark belasten. Steuerungskabel und Speichen könnten sich dehnen oder zusammenziehen, wenn ein Fahrrad zum ersten Mal verwendet wird und bedürfen unter Umständen einer Justierung. Dieses Handbuch soll Ihnen dabei helfen, die Bauteile ausfindig zu machen, die justiert werden sollten. Aber auch wenn alles gut aussieht, ist es meistens ratsam, Ihr Fahrrad zu Ihrem örtlichen Fahrradmechaniker zu bringen, um es überprüfen zu lassen. Händler empfehlen in der Regel, Ihr Fahrrad alle 30 Tage prüfen zu lassen. Eine weitere Möglichkeit ist, Ihr Fahrrad zur ersten Überprüfung zu bringen, nachdem Sie drei bis fünf Stunden in schwierigem Offroad-Gelände unterwegs waren oder 10 bis 15 Stunden auf Straßen oder leichtem Offroad-Gelände. Sollten Sie glauben, dass mit Ihrem Fahrrad irgendetwas nicht stimmt, bringen Sie es vor der nächsten Fahrt zu einem Mechaniker.

Vor jeder Fahrt: Siehe Punkt 2: Sicherheit

Nach einer langen oder beschwerlichen Fahrt: Sollte das Fahrrad Wasser oder Kies ausgesetzt worden sein, oder spätestens alle 140 Kilometer: Reinigen Sie das Fahrrad und schmieren Sie die Kette mit hochwertigem Kettenschmierstoff. Wischen Sie übrigen Schmierstoff mit einem staubfreien Tuch ab. Das Schmiermittel hängt vom Klima ab. Reden Sie mit Ihrem örtlichen Mechaniker über die besten Schmierstoffe und die empfohlene Häufigkeit in Ihrem Gebiet.

Nach einer langen oder beschwerlichen Fahrt (oder alle 10 bis 20 Stunden Fahrt):

- Drücken Sie auf die Vorderradbremse und bewegen Sie das Fahrrad nach vorne und hinten. Fühlt sich alles stabil an? Sollten Sie jedes Mal, wenn Sie das Fahrrad nach vorne oder hinten bewegen, ein Klacken hören, dann hat sich vermutlich etwas gelockert.
- Heben Sie das Vorderrad vom Boden und drehen es von einer auf die andere Seite. Fühlt sich das glatt an? Wenn Sie eine Spannung in der Steuerung spüren, ist Ihr Headset vermutlich zu fest.
- Nehmen Sie ein Pedal in die Hand und schütteln es zum Fahrrad hin und zurück. Machen Sie das gleiche mit dem anderen Pedal. Ist etwas locker? Wenn ja, sollte sich ein qualifizierter Fahrradmechaniker die Sache anschauen.
- Werfen Sie einen Blick auf die Bremsbeläge. Sehen Sie abgenutzt aus oder treffen sie die Felge nicht parallel? Möglicherweise müssen sie justiert oder repariert werden. Sehen Sie dazu auch den Abschnitt über Bremsen in diesem Handbuch.
- Überprüfen Sie sorgfältig die Steuerkabel und deren Gehäuse. Ist etwas rostig? Knicke? Ausgefranst? Wenn ja, sollte ein qualifizierter Fahrradmechaniker diese austauschen.
- Drücken Sie jedes zusammengehende Speichenpaar auf jeder Seite des Rads zwischen Daumen und Zeigefinger. Fühlen sich alle in etwa gleich an? Wenn sie sich lose anfühlen, lassen Sie das Rad auf Spannung und Stabilität prüfen.
- Überprüfen Sie die Reifen nach Abnutzung, Schnitten oder Schleifspuren.

- Überprüfen Sie die Felgen nach Abnutzung, Dellen, Beulen und Kratzern. Fragen Sie einen qualifizierten Fahrradmechaniker, ob diese ersetzt werden müssen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Teile und das Zubehör noch immer fest sitzen und befestigen Sie die, die es nicht sind.
- Überprüfen Sie den Rahmen, vor allem in dem Bereich um die Schlauchverbindungen; den Lenker; den Vorbau und die Sitzstange nach tiefen Kratzern, Rissen oder Versetzungen. Dies sind Ermüdungserscheinungen, die anzeigen, dass ein Bauteil am Ende seiner Verwendbarkeit angekommen ist und ausgetauscht werden muss.

Nach Bedarf:

- Sollte eine Bremse ausfallen, fahren Sie nicht mit dem Fahrrad. Lassen Sie den örtlichen Mechaniker die Bremsen überprüfen.
- Sollte die Kette nicht sauber und leise schalten, so ist der Umwerfer aus der Spur und Sie sollten das Fahrrad zu einem qualifizierten Fahrradmechaniker bringen.

Alle 25 Stunden (nach schwerem Offroad) bis 50 Stunden (auf der Straße) Fahrt: Bringen Sie Ihr Fahrrad zu einer gründlichen Inspektion zu einem qualifizierten Fahrradmechaniker.

Wenn Sie einen Unfall haben sollten

Untersuchen Sie sich zuerst nach Verletzungen und kümmern sich so gut es geht darum. Suchen Sie medizinische Hilfe, wenn nötig. Als nächstes überprüfen Sie Ihr Fahrrad auf Beschädigungen. Bringen Sie nach jedem Unfall Ihr Fahrrad zu Ihrem lokalen Mechaniker für einen gründlichen Check. Bauteile aus Kohlenstoffverbindungen, einschließlich Rahmen, Reifen, Lenker, Vorbau, Kurbeln, Bremsen usw., welche einen festen Stoß abbekommen haben, dürfen nicht mehr verwendet werden, bis sie von einem qualifizierten Mechaniker demontiert und gründlich untersucht wurden.



WARNUNG

Fahrräder sind (wie allen mechanischen Komponenten) hohen Belastungen und somit Verschleiß ausgesetzt. Verschiedene Komponenten und Werkstoffe reagieren unterschiedlich auf Verschleiß und Dauerbelastung. Bei Überschreitung der Lebensdauer können einzelne Komponenten plötzlich ausfallen, was zu einem Unfall oder zu Verletzungen führen kann. Risse, Kratzer, Verformungen und farbliche Veränderungen weisen darauf hin, dass die jeweilige Komponente ihren Abnutzungsgrad erreicht hat und zwingen ersetzt werden muss!

Reinigung & Schmierung

Es ist wichtig, Ihr Fahrrad stets sauber und geölt zu halten, damit es gut und sicher ist. Waschen Sie Schmutz immer ab und trocknen Sie das Fahrrad, bevor Sie bewegliche Teile ölen. Im Folgenden finden Sie eine Hilfe, wie Sie Ihren Wartungsplan einhalten können. Dies ist aber abhängig davon, wie und wo und wie oft Sie fahren.

Verwenden Sie nicht zu viel Schmiere und wischen Sie überschüssiges Schmierfett IMMER ab, vor allem, wenn es auf Ihre Bremse, Bremsbeläge oder die Felgen gelangt ist, da dies zur Verringerung der Bremsfunktion und einer Verlängerung des Bremswegs führen kann. Wenn Sie irgendwelche Zweifel bezüglich dieser Teile haben, konsultieren Sie bitte einen qualifizierten Fahrradmechaniker.

Welches Teil?	Wie oft?	Womit?	Wie?
Kette	Jede Woche	Leichtöl	Pinsel oder Spritzpistole
Kettenschaltung	Jede Woche	Öl	Ölkanne
Bremsen & Bremshebel	Jede Woche	Öl	Ölkanne
Schalthebel	Jeden Monat	Lithium-basiertes Fett	Zerlegen
Freilauf	Alle sechs Monate	Öl	Ölkanne
Bremskabel	Alle sechs Monate	Lithium-basiertes Fett	Zerlegen
Tretlager	Jedes Jahr	Lithium-basiertes Fett	Zerlegen
Pedale	Jedes Jahr	Lithium-basiertes Fett	Zerlegen
Zahnrad-Kabel	Jedes Jahr	Lithium-basiertes Fett	Zerlegen
Radlager	Jedes Jahr	Lithium-basiertes Fett	Zerlegen
Headset	Jedes Jahr	Lithium-basiertes Fett	Zerlegen
Sattelstütze	Jedes Jahr	Lithium-basiertes Fett	Zerlegen

6. Drehmomentangaben

Der richtige Drehmoment der Schrauben ist für die Sicherheit sehr wichtig. Ziehen Sie die Befestigungsmittel immer mit dem richtigen Anzugmoment fest. Sollten die Anweisungen in diesem Handbuch nicht mit denen des Komponentenherstellers übereinstimmen, fragen Sie einen qualifizierten Fahrradmechaniker oder den Kundendienst des Herstellers zur Klärung. Schrauben, die zu eng sind, können sich dehnen und verformen. Schrauben, die zu locker sind, können sich bewegen und verschleißen.

Beide Fehler können zu einem plötzlichen Ausfall der Schraube führen. Verwenden Sie stets einen richtig geeichten Drehmomentschlüssel, um wichtige Befestigungsmittel an Ihrem Fahrrad festzuziehen. Folgen Sie genau den Herstelleranweisungen bezüglich der richtigen Verwendung des Drehmomentschlüssels, um präzise Ergebnisse zu erhalten.

Gewinde-Headset Kontermutter	16-24 Nm (142-212in-lb)	Bremssattel-Halterung an Rahmen (seitlich/dual)	8-9.5 Nm (70-85in-lb)
Vorbau-Expander Bolzen (Feder-Typ)	17-22 Nm (150-195in-lb)	Bremssattel-Halterung an angelötetem linearem Zug/Cantilever	5-7 Nm (44-60in-lb)
Lenker Klemmschraube (Feder-Typ)	17-22 Nm (150-195in-lb)	Bremsbelag (Gewindebolzen, Dual Pivot/Seitenzug)	5-7 Nm (44-60in-lb)
Vorbau Klemmschraube (gewindelös)	13.5-16 Nm (120-144in-lb)	Bremsbelag (glatte Bolzen)	8-9 Nm (70-78in-lb)
Kompressionskappe	2-3 Nm (20-26in-lb)	Bremskabel Sicherungsschraube (Linearer Zug)	6-8 Nm (53-69in-lb)
Vorbau Frontplattenschrauben	13.5-19 Nm (120-168in-lb)	Bremskabel Sicherungsschraube (Seitenzug / Dual Pivot)	6-8 Nm (53-69in-lb)
Pedal	34.5-40 Nm (307-354in-lb)	Bremssattel Arm (Doppelzapfen)	8-9.5 Nm (70-85in-lb)
Kurbelarm	45-50 Nm (398-442in-lb)	Seitenzug/Dual Pivot Bremsbelag Schraube	5-7 Nm (44-60in-lb)
Achsenmutter	30-42 Nm (260-372in-lb)	Freitragende Straddle Draht-Schraube 5 x 0.8 Gewinde	4-5 Nm (35-43in-lb)
Sattelstützen-Schraube	4-6.5 Nm (36-60in-lb)	Bremssatteldrähte Linearbremse	5.5-8.5 Nm (50-75in-lb)
Sitzschienen-Schraube	18-34 Nm (160-300in-lb)	Bremsshebel (MTB-Typ)	6-8 Nm (53-69in-lb)
Schalthebel	6-8 Nm (53-70in-lb)	Bremsshebel (Drop Bar Type)	6-8 Nm (53-69in-lb)
Hintere Umwerfer Verschlusschraube	8-10 Nm (70-86in-lb)	Schutzblechschrauben 6-9 Nm (53-78 In-lb)	6-9 Nm (53-78in-lb)
Hintere Umwerfer Kabelsicherungsschraube	4-5 Nm (35-45in-lb)	Schutzblechhalterung-Schrauben 2,5-4 Nm (25-35 In-lb)	2.5-4 Nm (25-35in-lb)
Hintere Umwerfer Riemenscheibenschraube	3-4 Nm (27-36in-lb)	Basis-Clip-Schrauben	2.5-4 Nm (25-35ft-lb)
Scheibenbremsen-Rotor an Nabe	4-7 Nm (36-60in-lb)	Halterungsschrauben	2.5-4 Nm (25-35ft-lb)
Scheibenbremsensattel-Halterung	6-9 Nm (52-84in-lb)	Stabschrauben	2.5-4 Nm (25-35ft-lb)

7. Technische Daten

NORMEN UND STANDARDS

Unsere Fahrräder entsprechen der Typ entsprechenden Norm

City-,Trekking-,Nostalgie-,Falt-&Allterrainbikes (ATB)	DIN EN 14764	DIN EN ISO 4210
Mountain(MTB)-, Dirt-, und Crossbikes	DIN EN 14766	DIN EN ISO 4210
Kinderbikes	DIN EN 14765	DIN EN ISO 4210

MAXIMAL ZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT

Sofern für Ihr Fahrrad explizit kein zulässiges Maximalgewicht angegeben wurde darf das hier angegebene maximal zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden.

City-/Trekking-/Nostalgiebike	120 kg
All-Terrain-/Mountain-Bike (<26 Zoll)	120 kg
Cross-/Dirtbike	120 kg
Rennrad	120 kg
BMX	80 kg
Fahrrad allgemein (24 Zoll)	80 kg
Fahrrad allgemein (20 Zoll)	60 kg
Faltrad (20 Zoll)	120 kg



WARNUNG

Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem Fahrrad, den bzw. die Fahrer, sämtliche Zuladungen (Korb, Anhänger, Seitentaschen) samt Inhalt sowie Kindersitze (inkl. Kind) und Anhänger. Eine Überschreitung des Gesamtgewichts kann zu Schäden und somit zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.

8. Garantieerklärung

Pentagon Sales GmbH gewährt die gesetzliche Garantie von derzeit 2 Jahren ab Kaufdatum auf Stahlrahmen und Starrgabeln bezüglich jeglicher Probleme in der Herstellung oder durch Materialdefekte, einschließlich Brüchen oder Rissen, die durch das normale Fahren entstanden sind (außer im Falle von unsachgemäßer Nutzung).

Hiervon ausgeschlossen sind sämtliche Verschleißteile, wie bspw. Ketten, Pedale, Zahnriemen, Bereifung, Felgen, Schläuche, Schaltaugen, Bremsbeläge, Kettenräder, Ritzel, Innenlager, Schalt- und Bremszüge, Schalt- und Bremsleitungen sowie Lackierungen und Aufkleber.

Von der Gewährleistung sind sämtliche Schäden ausgeschlossen, die durch nicht Beachtung der Montageanleitung oder durch unsachgemäße Nutzung (Sprünge, Stunts, Tricks, Wheelies, Downhill) entstanden sind. Das Fahrrad ist ausschließlich für den privaten Gebrauch zu verwenden. Schäden die durch Vermietung, Leasing oder Teilnahme an Wettbewerben entstehen sind vollumfänglich von der Gewährleistung ausgeschlossen. Die Gewährleistung verfällt, wenn Sie selbständig Reparaturen, Umbauten oder andere Modifikationen an diesem Fahrrad vornehmen ohne dass hierbei Rücksprache mit dem Hersteller gehalten wurde. Die Gewährleistung verfällt ebenfalls, wenn die in dieser Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Wartungsintervalle nicht eingehalten werden.

Zur Wahrung der Gewährleistungsansprüche ist der originale Kaufbeleg zusammen mit diesem Serviceheft aufzubewahren. Mit dem Kauf werden die Garantiebestimmungen vollumfänglich und uneingeschränkt anerkannt.

9. Fahrradpass & Service

Fahrradpass

Zu Ihrer eigenen Sicherheit, füllen Sie bitte das nachfolgernd Formular vollständig aus und bewahren es sicher auf.

Angaben zum Fahrrad Eigentümer

Vor- / Nachname

Straße

PLZ / Wohnort

Telefon / Mobil

Fax

Kaufdatum

Fahrradbeschreibung

Modell

Rahmen-Nr.

Laufgradgröße

Farbe

Besonderheiten / Zubehör

Stempel / Datum / Unterschrift des Händlers

Serviceheft

Stempel des Händlers:

Serviebericht: _____

Insektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Serviebericht: _____

Insektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Serviebericht: _____

Insektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Serviebericht: _____

Insektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Serviebericht: _____

Insektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Serviebericht: _____

Insektion durchgeführt am:



PENTAGON SALES GMBH

Pentagon Sales GmbH
Lindenstraße 31-33
73479 Ellwangen (Jagst)



SERVICE - WEBSITE

www.pentagonservice.de
service@pentagonservice.de

SERVICE - TELEFON

+49 (0)7961 967 97 50
(werktags 09.00 Uhr - 12.00 bzw. 13.00 Uhr - 17.00 Uhr)

WHATS-APP-SERVICE

+49 (0)7961 967 97 79

(Dieser Dienst dient lediglich zur Übermittlung von Bildmaterial. Telefonate werden nicht entgegengenommen)